

Projektarbeit im Informatikunterricht

Planspiel WEB 2.0

KEINER ist anonym...



Cybermobbing

Privatsphäre

cyberstalking



Delta 2.0
schülerKAT
Der Schülerkatalog

Datenschutz

Dieses Planspiel entstand im Sommersemester 2008 im Rahmen des Seminars „Projektarbeit im Informatikunterricht“ an der Goethe-Universität Frankfurt in Anlehnung an das Planspiel „Jugend im Datennetz“, herausgegeben im Jahre 1991 vom Hessischen Institut für Bildungsplanung und Schulentwicklung.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Es darf zu schulischen Zwecken uneingeschränkt genutzt werden. Jede andere Art der Verwertung – besonders zu kommerziellen Zwecken – bedarf der Zustimmung der Goethe-Universität Frankfurt.

Inhalt

Inhalt.....	2
Intention des Planspiels	4
Elemente des Web 2.0	5
YouTube	6
Wikipedia	8
Das schülerVZ	10
mySpace.com	14
Blogs.....	15
Spielanleitung.....	19
Wochenverlauf	22
Rollenbeschreibungen.....	23
Dennis.....	24
Jacques	25
Antonia.....	27
Jana	29
Dominik.....	31
Niklas	33
Emma	35
Thomas.....	37
Ulrike.....	39
Jenny	41
Caroline	44
Frauke.....	46
Marco.....	48
Matthias	50
Sabrina	52
Sonja.....	54

Fälle.....	56
Fall „Ideendiebstahl“	56
Fall „Klassenausflug“	58
Fall „Das Dating-Dilemma“	60
Fall „Der Mathematikunterricht bei Frau Wurzel“	62
Fall „Ausbildungsplatz“	64
Fall „Kratzer im Auto“	66
Vordrucke	68
Sudoku	74
Lösung	75
Mitwirkende	76

Intention des Planspiels

Die heutigen Kinder und Jugendlichen bewegen sich im Internet schon fast selbstverständlich. Gegenwärtige Erscheinungen wie das „Soziale Netzwerk“ SchülerVZ, Videoplattformen wie Youtube oder Blogs ermöglichen neue Kommunikations und Selbstdarstellungsmöglichkeiten. Allerdings sind mit diesen Möglichkeiten auch Gefahren verbunden, die vielen Eltern und Lehrern nicht oder nur in geringem Maße vertraut sind, da der Alltag ihrer Jugend noch nicht von der modernen Medienwelt bestimmt war. Gefahren können für die Jugendlichen in dem bedenkenlosen Preisgeben von persönlichen Daten oder in Verletzungen von Persönlichkeits-, Urheber- oder anderen Rechten liegen. Daher ist eine Aufklärung der Lehrer und Schüler sinnvoll. Eine Möglichkeit zur tiefgehenden Aufklärung im Unterricht bietet die Nutzung eines Planspiels.

Daher entstand in dem Seminar „Projektarbeit im Informatikunterricht der Sekundarstufe II“ im Sommersemester 2008 in Anlehnung an das Planspiel „Jugend im Datennetz“¹ von 1991, herausgegeben vom Hessischen Institut für Bildungsplanung und Schulentwicklung, das vorliegende Planspiel. Dieses soll den Schülern die Möglichkeiten und Gefahren des Web (2.0)², welche von „Jugend im Datennetz“ mangels Aktualität nicht abgedeckt werden können, aufzeigen.

Um eine möglichst breite Aufklärung zu erzielen, wurde das Planspiel so konzipiert, dass es sowohl in der Sekundarstufe II als auch in der Sekundarstufe I eingesetzt werden kann, um die positiven Effekte wie auch die negativen Seiten des Web 2.0 darzustellen. Bei den Schülern soll Betroffenheit geweckt werden, indem dargestellt wird, welche negativen Aktionen ausgeführt werden können. Anhand der hinterlassenen Datenspuren wird festgestellt, welche Person für ein bestimmtes Ereignis verantwortlich ist. Aber die Schüler sollen auch erfahren, dass die Rückschlüsse, die man aus den Daten ziehen kann, keineswegs immer zutreffend sind.

Im Gesamten sollen die Schüler bezüglich ihres Verhaltens im Internet und der rechtlichen sowie sozialen Probleme sensibilisiert werden.

¹ <http://ddi.informatik.hu-berlin.de/unterrichtsmaterial/JugendImDatennetz.pdf>

² Der Begriff Web 2.0 wurde 2004 von Dale Dougherty und Craig Cline (Artikel *Web 2.0*. In: Wikipedia, Die freie Enzyklopädie. Bearbeitungsstand: 30. Juni 2008, 07:28 UTC. URL: http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Web_2.0&oldid=47828661 (Abgerufen: 17. Juli 2008, 19:12 UTC))

Elemente des Web 2.0

Bevor wir zum eigentlichen Planspiel kommen, möchten wir an dieser Stelle einige Elemente des Web 2.0 näher betrachten. Hier geht es einerseits darum, verschiedene Möglichkeiten der verschiedenen Plattformen aufzuzeigen, die sicherlich viele positive Elemente bieten. Insbesondere wollen wir untersuchen, was für Schülerinnen und Schüler relevant ist. Andererseits geht es aber auch darum, mögliche Gefahren zu beleuchten, da diese eine zentrale Relevanz für unser Planspiel darstellen.

YouTube

Was ist YouTube?

YouTube ist ein 2005 gegründetes Videoportal, das es den Nutzern ermöglicht, eigene Videodateien im Internet zu präsentieren. Hierfür stellt YouTube zwischen 100 MB bis hin zu einem Gigabyte Speicherplatz pro Video, abhängig von einer verwendeten Software zum Hochladen. Im Jahr 2006 hat Google YouTube übernommen.

Das Portal hat weltweit den stärksten Marktanteil (über 73% in den USA). Auch in Deutschland ist YouTube neben MyVideo und Clifish Marktführer. Täglich werden über 65.000 neue Videos online gestellt (Stand: 2006) und es existieren über 100 Millionen Videoclips. Interessant ist auch, dass YouTube für 10% des kompletten weltweiten Datenverkehrs verantwortlich gemacht wird. Allein im Bereich des HTTP-Protokolls verzeichnet YouTube global ca. 20% Datenaufkommen.

Was bietet die Plattform an?

Ist man nicht bei YouTube angemeldet, d.h. man gibt keine Kontaktdaten von sich weiter, hat man sehr eingeschränkte Rechte. Diese lauten wie folgt:

- Videos suchen & ansehen

Erst wenn man sich anmeldet, hat man wesentlich mehr Möglichkeiten im Portal:

- Videos suchen & ansehen
- Videos einstellen
- Profil erstellen mit folgenden Möglichkeiten:
 - Bild von sich einstellen
 - Berufliche und private Informationen preis geben
 - Wohnort
- Channels erstellen, in denen man seine Lieblingsvideos für Außenstehende bündeln kann
- Man kann alles kommentieren
- Messengerfunktion
- Kontakte / Freunde finden und verwalten
- Videos von anderen Nutzern abonnieren
- Man kann an der Videocommunity aktiv teilnehmen
- In speziellen Gruppen zu gewissen Themen
- An verschiedenen Videowettbewerben
- TestTube (Testen neuer Funktionen). Unter anderem:
 - Andere sehen, was ich gerade mache und sehe

- Gleichzeitiges chatten über Videos, die man aktuell sieht
- Die Altersbeschränkung bei einigen Videos kann mit einem Klick übergangen werden, der sporadisch warnt, dass das nachfolgende Videomaterial nicht für Kinder und Jugendliche geeignet sei

Was davon ist für Schüler relevant?

Die Schülerinnen und Schüler sind mit Hilfe von YouTube dazu in der Lage, eigens entworfene Videos online zu stellen und sie somit der Welt im Internet zugänglich zu machen. Dieses Verhalten dient der Selbstdarstellung oder anderen negativen Punkten, die weiter unten aufgeführt werden. Des Weiteren sind sie dazu in der Lage, neue Kontakte und Freunde durch die Community zu finden und diese zu verwalten. Außerdem gibt es Kommunikationsmöglichkeiten durch die Kommentarfunktionen, die Gruppen und das private Nachrichtensystem. Ein sicherlich positiver Aspekt kann sein, dass die Medienkompetenz der Schüler durch YouTube trainiert werden kann.

Wo liegen die Gefahren von YouTube?

Die wohl größte Gefahr des Videoportals liegt gerade bei Schülern darin, dass sie die Plattform für Mobbing, Diskriminierung und als Online-Pranger missbrauchen, um Mitschüler oder auch Lehrer in ein falsches Licht zu rücken. Weiterhin bewegt man sich bei YouTube schnell in rechtlichen Grauzonen, wie beispielsweise die Verletzung des Rechts am eigenen Bild anderer Personen oder die Verbreitung von urheberrechtlich geschütztem Material. Gerade Kinder und Jugendliche könnten Gefahr laufen, durch Werbung auf der Seite eine Markenbindung einzugehen. Die oben angesprochenen Kontaktfunktionen haben den negativen Aspekt, dass man anstatt realer nur noch virtuelle Freundschaften pflegt und mit der Zeit vereinsamt. Ebenso ist mit Hilfe des Portals eine gewisse „Detektivarbeit“ möglich, die bis in das so genannte „Stalking“ ausarten kann.

Wer kann das Portal fälschlich benutzen oder missbrauchen?

Es existieren mittlerweile Firmen, die sich darauf spezialisiert haben Informationen im Internet über gewisse Personen zu suchen, um diese wiederum den Auftraggebern (evtl. eine Firma, die einen neuen Angestellten sucht) auszuhändigen. So kann mit Hilfe von Videos auf YouTube (oder ähnlichen Videoportalen) möglicherweise schon vorher ein Profil einer Person erstellt werden. Dies könnte unter Umständen negative Auswirkungen auf das weitere Leben – insbesondere das berufliche Leben – der Person haben. Weiterhin ist man natürlich mit den öffentlich zugänglichen Daten eines Benutzers dazu in der Lage personalisierte Werbung zu entwerfen oder diese an Marktforschungsinstitute zu verkaufen. Im privaten Bereich kann YouTube, wie oben schon angesprochen, zu diskriminierenden Zwecken missbraucht werden. Selbst Eltern könnten auf diese Art und Weise Informationen über ihre Kinder in Erfahrung bringen. Von staatlicher Seite könnte ein solches Videoportal bei Aufklärungsarbeiten und Fahndungen des BKA und der Polizei möglicherweise hilfreich sein. Auch beim Aspekt der Urheberrechtsverletzungen spielen diese Institutionen eine tragende Rolle.

Wikipedia

Das Wort Wikipedia entsteht aus der Mischung der Wörter „Wiki“ und „Encyclopedia“. Wiki steht dabei für schnell, Encyclopedia für Enzyklopädie. Das Projekt wurde im Januar 2001 gegründet und bezeichnet sich selbst als freie Enzyklopädie. Dies liegt darin begründet, dass alle Artikel unter der GNU-Lizenz stehen. Wikipedia räumt damit allen Nutzern die Möglichkeit ein, die Artikel privat und kommerziell zu nutzen.

Wikipedia wird von der Wikimedia Foundation betrieben. Diese Non-Profit-Organisation hat ihren Sitz in Florida. Sie unterhält sich und Wikipedia von Spenden und Fördergeldern. Eine Werbefinanzierung gibt es somit nicht. Wikipedia selbst basiert auf der „MediaWiki“ Software, die praktisch die Plattform von Wikipedia und anderen „Wikis“ darstellt.

Die Enzyklopädie Wikipedia wird von einer Community getragen, die auf gegenseitigem Vertrauen basiert: Jeder kann an Wikipedia (und anderen „Wikis“) mitarbeiten, Artikel veröffentlichen und bearbeiten. Dabei wird davon ausgegangen, dass keine mutwilligen Falschangaben auftreten; man vertraut sich also gegenseitig. Da jeder die Artikel überarbeiten und korrigieren kann, wird von den Wikipedia Gründern davon ausgegangen, dass die Artikel einen qualitativ hochwertigen Inhalt haben.

An Wikipedia können registrierte Autoren wie auch anonyme Autoren mitarbeiten. Derzeit sind weltweit ca. 285000 Autoren angemeldet; an der deutschen Ausgabe arbeiten über 7000 angemeldete Autoren regelmäßig. Über die Anzahl anonymer Autoren lässt sich keine Aussage machen. Wikipedia wird oft nachgesagt, dass die Artikel nicht vertrauenswürdig seien. Dazu sind in letzter Zeit einige Studien gemacht worden: Nach einer Studie des Wissenschaftsmagazins „Nature“ aus dem Jahr 2005 hat Wikipedia fast die Qualität der Encyclopaedia Britannica. Für diese Studie wurden von 50 unabhängigen Gutachtern je ein Eintrag aus Wikipedia und der Encyclopaedia Britannica untersucht. Das Ergebnis: Zumindest bei den wissenschaftlichen Artikeln war die Qualität von Wikipedia kaum schlechter, als die der Encyclopaedia Britannica. Im Durchschnitt fanden die Gutachter pro Artikel in Encyclopaedia Britannica drei und in Wikipedia vier Ungenauigkeiten. Die Gutachter bemängelten an Wikipedia vor allem, dass die Artikel zwar sachlich richtig, allerdings der sprachliche Stil sowie der Aufbau nicht gut seien.

Zu einem ähnlichen Urteil kamen auch die Redakteure der CT im letzten Vergleich zwischen den digitalen Enzyklopädien Brockhaus, Encarta und Wikipedia. Auch sie bescheinigten Wikipedia besonders bei wissenschaftlichen Themen Bestnoten. Die Redakteure sind der Meinung, dass Wikipedia das Verlässlichkeitsproblem – durch die fehlende Redaktion – langsam in den Griff bekäme und merken an, dass auch den kommerziellen Konkurrenten Fehler unterlaufen. Allerdings seien manche Artikel nur schwer zu verstehen. Auf den Inhalt der Artikel bezogen bescheinigte die CT der Wikipedia die Bestnote des Testfeldes.

Nach einer Studie des Stern hat Wikipedia vor allem einen Vorteil bei aktuellen Themen: Die großen Enzyklopädien seien nicht so aktuell, wie Wikipedia. Eine gewisse Gefahr stellt allerdings die Möglichkeit, dass jeder Artikel schreiben und verändern kann, dar. So gab es mehrere Vorfälle die selbst Jimmy Wales, den Gründer von Wikipedia, dazu veranlassten, einige Artikel als „unlesbaren Mist“ zu bezeichnen. So hatte zum Beispiel ein Pionier des Podcastings die Community verärgert, indem er Verweise auf andere Vorreiter dieser Idee einfach löschte. Ein renommierter amerikanischer Journalist wurde fälschlicherweise mit der Ermordung der Kennedy-Brüder in Verbindung gebracht – wohl ein Scherz. Als Reaktion darauf wurde die englischsprachige Wikipedia so abgeändert, dass nur registrierte User Artikel erstellen können – für die Bearbeitung gilt dies allerdings nicht.

Zusammenfassung

Wikipedia bietet Schülerinnen und Schülern eine kostenfreie Informationsquelle, die nach aktuellen Studien relativ vertrauenswürdig und aktueller als die kommerziellen Enzyklopädien ist. Wiki bietet allen eine kostenfreie Plattform für Informationsaufbereitung und Darstellung an der alle mitarbeiten können, die daran interessiert sind.

Gefahren für Schüler bestehen hier eher nicht. Wichtig ist, dass die Schülerinnen und Schüler ein gewisses Misstrauen gegenüber den Informationen hegen und sie nicht sofort als die „eine Wahrheit“ annehmen – dies gilt aber nicht nur für Wikipedia. Auch geht von Wikipedia keine bekannte Gefahr bezüglich Werbung oder Datensammlung aus.

Das schülerVZ

Was bietet das schülerVZ?

Beim schülerVZ handelt es sich um ein speziell für Schülerinnen und Schüler ausgelegtes Onlinenetzwerk ab 12 Jahren. Dabei können die Schülerinnen und Schüler ihre persönlichen Daten auf eine Seite schreiben und diese für jeden, der dort angemeldet ist, zugänglich machen.

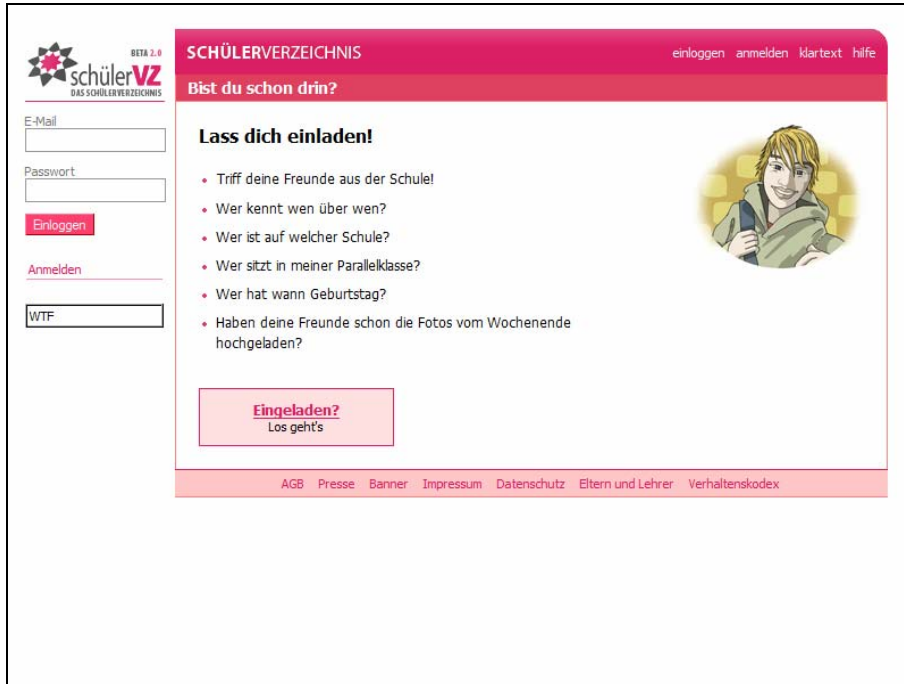


Abbildung 1: Startseite vom schülerVZ

Im Oktober 2005 wurde zunächst das studiVZ gegründet. Bereits dort meldeten sich etliche Schülerinnen und Schüler an. Kurze Zeit später wurde schließlich das schülerVZ erstellt. Dort sind zum aktuellen Zeitpunkt etwa 3 Millionen Nutzer angemeldet. Diese kommen vor allem aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Beim schülerVZ haben die Angemeldeten die Möglichkeit, nach anderen Schülerinnen und Schülern zu suchen, entweder im ganzen Verzeichnis oder auf die eigene Schule beschränkt. Außerdem können sie die Suche auch so einschränken, dass sie nur Schüler einer bestimmten Jahrgangsstufe sehen. Es gibt Gruppen, die die persönlichen Interessen oder Meinungen der Schülerinnen und Schüler wiedergeben. Dort kann man jederzeit eintreten oder auch wieder austreten. Allerdings gibt es auch Gruppen, bei denen der Gründer entscheiden darf, wer seiner Gruppe beitreten darf und wer nicht.

Beim schülerVZ besteht auch die Möglichkeit, Fotos hoch zu laden und für jeden oder nur Freunde öffentlich zu machen. Dabei kann man auch jederzeit Freunde verlinken.

Es besteht außerdem die Möglichkeit, anderen Mitgliedern Nachrichten zu schicken oder sie auf die Freundesliste aufnehmen. Dies muss die andere Person aber auch bestätigen. Des Weiteren gibt es eine Pinnwand auf jeder Seite, auf die man anderen Personen oder auch sich selbst etwas schreiben kann. Der Text und die Person, die auf die Pinnwand geschrieben hat, sind dann für jeden, der die Seite besucht, sichtbar.

Was ist für Schüler relevant?

Die Schülerinnen und Schüler können eine eigene Profilseite anlegen und dort Informationen über sich veröffentlichen. Dazu gehören neben einem Foto und der eigenen Schule beispielsweise auch das Lieblings- und Hassfach, die eigene Adresse, Hobbys und der Beziehungsstatus.

The screenshot shows the 'Meine Seite bearbeiten' (Edit my page) interface of the 'schülerVZ' website. The page is divided into a sidebar on the left and a main content area. The sidebar contains a search bar, a 'Start' button, and a list of links: 'Meine Seite ändern', 'Meine Freunde', 'Meine Fotos', 'Meine Gruppen', 'Nachrichtendienst', 'Mein Account', and 'Meine Privatsphäre'. Below these links is a 'Videostartag' section with a message from the 'Nikolaigymnasiums in Leipzig'. The main content area has a pink header with the title 'SCHÜLERVERZEICHNIS' and a sub-header 'Meine Seite bearbeiten'. Below the header are tabs for 'Allgemeines', 'Schule', 'Kontakt', 'Persönliches', and 'Foto'. The 'Persönliches' tab is selected, showing a form with various fields: 'Auf der Suche nach:' (with checkboxes for 'netten Leuten', 'Abwechslung', 'Parties', 'Freunden', 'Dating', and 'Was sich eben ergibt'), 'Beziehung:' (with a dropdown menu), 'Politisch:' (with a dropdown menu), 'Hobbies:', 'Clubs, Vereine:', 'Lieblingsmusik:', 'Lieblingsbücher:', 'Lieblingsfilme:', 'Lieblingsspruch:', and 'Ich mag:'. The 'Lieblingsspruch:' field is a large text area.

Abbildung 2: Persönliche Daten für das Profil im schülerVZ angeben

Die Mitglieder haben die Möglichkeit, eigene Gruppen zu erstellen oder bereits vorhandenen Gruppen beizutreten. Diese drücken dann meistens die Interessen der Gruppenmitglieder aus und dienen vor allem dazu, sich in einer Art Forum über das Gruppenthema zu unterhalten. Durch die Gruppen können die Schülerinnen und Schüler jederzeit andere Personen finden, die die gleichen Interessen haben, wie sie selber, oder auch Tipps holen bei bestimmten Themen. Zum Beispiel, wenn ein PC-Problem auftritt und man eine Gruppe anschreibt, deren Mitglieder sich gerne mit Computern beschäftigen. Viele Klassen erstellen auch eine eigene Gruppe, die nur für Klassenkameraden gedacht ist und kommunizieren darüber. Meistens um bestimmte Themen mit allen zu besprechen, die die Schule, wie zum Beispiel geplante Ausflüge oder Klassenfahrten betreffen. Die Unterhaltungen sind nur für Gruppenmitglieder sichtbar. Wer Mitglied einer Gruppe ist, ist allerdings für jeden Nutzer ersichtlich. Der Gruppengründer kann jedoch einstellen, ob die Gruppe für alle im schülerVZ angemeldeten Mitglieder oder nur für Schülerinnen und Schüler der eigenen Schule angezeigt werden soll.

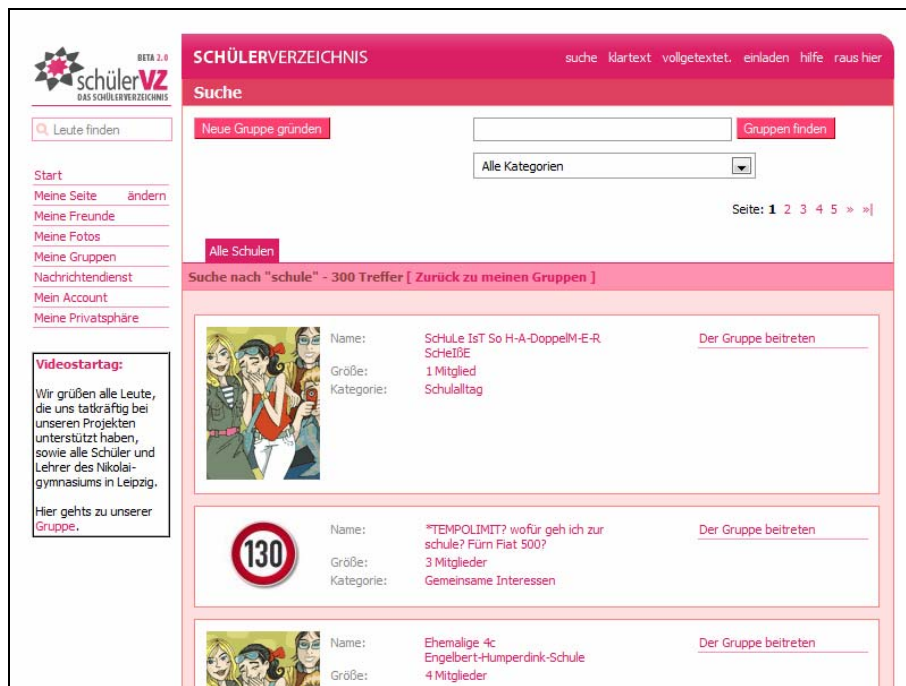


Abbildung 3: Gruppen im schülerVZ

Weiterhin gibt es viele Schülerinnen und Schüler die über das schülerVZ mit alten Freunden Kontakt halten oder sogar alte Freunde wieder finden. Dazu kann man entweder private Nachrichten verschicken oder Einträge auf virtuellen Pinnwänden hinterlassen, die dann auf der Profilseite angezeigt werden.

Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, eigene Fotoalben anzulegen und dort Bilder hineinzustellen. Auf den Bildern können Verlinkungen zu Profilseiten erstellt werden. Mit einem Klick kommt man also auf die zu der abgebildeten Person gehörende Profilseite.

Wo liegen die Gefahren?

Die größte Gefahr liegt darin, dass Schüler persönliche Daten für jedes andere Mitglied frei verfügbar preisgeben. Mit Hilfe der Privatsphäre-Einstellungen kann man zwar einstellen, dass die Daten nur von Schülern eingesehen werden dürfen, die zuvor auf die Freundesliste aufgenommen wurden, viele Schüler tätigen diese Einstellung jedoch nicht. Außerdem dient das schülerVZ für viele auch dazu, neue Bekanntschaften zu machen. So wird häufig auch mal vorschnell ein neuer Kontakt zur Freundesliste hinzugefügt.

SCHÜLERVERZEICHNIS suche klartext volgetextet einladen hilfe raus hier

Meine Privatsphäre

Profileinstellungen Ignorierte Nutzer Tipps

Hier kannst du einstellen, wer was von dir wissen darf!

Möchtest du, dass jeder deinen Nachnamen kennt? Ist es ok für dich, wenn dir fremde Leute persönliche Nachrichten schreiben können? Willst du, dass Unbekannte deine Fotos anschauen können?

Denke daran, dass einige Millionen Nutzer im schülerVZ registriert sind, die alles über dich erfahren können, was du öffentlich in dein Profil stellst.

Mein Profil

▼ Wer darf meine Seite sehen?

☐ Alle, die im schülerVZ sind
☒ Nur meine Freunde
☐ Alle Leute an meiner Schule, meine Freunde und deren Freunde
☐ Meine Freunde und deren Freunde
☐ Nur meine Freunde

Alle anderen sehen nur dein Profilbild, deinen Namen und an welcher Schule du bist, wenn sie dein Profil anschauen.

▼ Wer darf meine Kontaktdaten sehen?

Deine Kontaktdaten sind nur für deine Freunde sichtbar.

▼ Wer darf mich auf Fotos verlinken?

Hier kannst du einstellen, ob deine Freunde dich auf Fotos verlinken dürfen. Du kannst außerdem entscheiden, ob die Verlinkungen automatisch erfolgen sollen oder ob die Verlinkung erst aktiv werden soll, wenn du sie bestätigt hast. Nicht-Freunde können dich grundsätzlich **nicht** auf Fotos verlinken.

Abbildung 4: Privatsphäre-Einstellungen im schülerVZ

Obwohl das schülerVZ so konzipiert ist, dass man sich nur durch Einladung bereits registrierter Mitglieder anmelden kann, gelingt es auch Leuten, die keine Schüler mehr sind, Mitglied zu werden. Dazu genügt ein Bekannter, der dort bereits angemeldet ist. Dabei kann man bei fast jedem Schüler an die persönlichen Daten gelangen, einschließlich Adresse und Telefonnummer. Viele Schülerinnen und Schüler treten in Lehrerhassgruppen ein oder gründen sie sogar. Dies ist dann auch für jeden sichtbar.

Es kann auch zu Formen von Mobbing kommen, da keiner die wirkliche Identität der einzelnen Personen überprüft und man nie weiß, wer die Person wirklich ist. Durch Veröffentlichung von Bildern und Verlinkungen auf diesen kann man auch Personen in Verlegenheit bringen oder Geheimnisse preisgeben. In den Privatsphäre-Einstellungen lässt sich zwar unterbinden, dass man auf Fotos verlinkt wird. Aber auch diese Einstellung wird häufig nicht getätigt.

Wer kann diese Gefahren ausnutzen?

Es besteht die Möglichkeit, dass Eltern an einen Account gelangen und so die Aktivitäten ihrer Kinder beobachten. Aber auch Lehrer können zu einer Einladung kommen und dort über ihre Schülerinnen und Schüler Informationen sammeln oder auch erkennen, dass sie sich über Lehrer auslassen.

Viel schlimmer ist es jedoch, wenn fremde Personen das schülerVZ ausnutzen. So melden sich beispielsweise einige Unternehmen an und suchen nach Informationen über ihre Bewerber. Dabei sind die Gruppen und persönlichen Meinungen für die Firmen oft am Interessantesten. So können sie sich schon einmal ein Bild davon machen, ob die Person in das Unternehmen passt.

Außerdem können sich Schülerinnen und Schüler für andere Personen ausgeben und Gerüchte verbreiten.

mySpace.com

mySpace.com stellt im Grunde Webspaces für eine standardisierte Homepage zur Verfügung. Weltweit sind etwa 200.000.000 Mitglieder registriert.

Auf diese Homepage können einerseits persönliche Infos als auch vorgefertigte Bausteine zur Erstellung eines Blogs und Veröffentlichung von Bildern und Videos gestellt werden. Alle Daten sind ohne Anmeldung für jedermann einsichtig und können auch nicht nur speziellen Nutzern zur Verfügung gestellt werden.

Weiterhin sind alle Daten in einer Datenbank gespeichert und über eine Suchfunktion „Powered by Google“ abrufbar. MySpace ging im Jahre 2006 eine Kooperation mit Google ein, ihnen aufgrund von Werbeeinnahmen im Jahr rund 200.000.000 Dollar bringt. 2005 wurde Myspace vom Medienmogul Rupert Murdoch übernommen. Zudem gibt es abseits der personalisierten Seiten viele Group-Services wie Themenforen, Freundschaftsbeziehungen, Nachrichtendienste und Messenger.

Ursprünglich wurde mySpace als Plattform für Musiker und Bands erdacht, im Laufe der Zeit kamen jedoch immer mehr User aus dem persönlichen Bereich hinzu. Ein deutlicher Fokus auf Musikgruppen ist jedoch immer noch zu erkennen. Es gibt gerade für diese Interessen eine besonders spezifische Suchfunktion.

In jüngster Zeit gibt es vermehrt Probleme mit Fake-Seiten, sowie Drohungen und Spam über mySpace. Ein berühmter Fall war der von Megan Meyer, die sich aufgrund eines bösen Streiches einer Freundin das Leben nahm³. Berichten zufolge soll auch das NSA Persönlichkeitsprofile anhand von mySpace-Seiten erstellen.

³ <http://www.spiegel.de/netzwelt/web/0,1518,518042,00.html>

Blogs

Was sind Blogs und was bieten sie?

Ein Weblog (Wortkreuzung aus (World Wide) Web und Log (Logbuch im englischen)), oder, abgekürzt, Blog, ist ein auf einer Webseite geführtes und damit öffentlich einsehbares Tagebuch oder Journal.

Blogs bieten dem Verfasser die Möglichkeit an, seine eigene Ideen, Erfahrungen, Gedanken und Meinungen zu spezifischen Themen öffentlich und leicht zugänglich zu machen. Ein weiterer Unterschied zu normalen Tagebüchern ist die Tatsache, dass alle Einträge des Blogs von anderen Nutzern kommentiert werden können.

Eine Studie des Singapore Internet Research Centre (Koh et al. 2005, S. 2ff) teilte die Blogs in zwei Kategorien ein: 73 Prozent der Befragten führten ein sogenanntes personal Blog, 27 Prozent ein non-personal Blog. Erstere sind Blogs, in denen der Blogger die meisten Aspekte seiner Person darstellt, z.B. in Form von Tagebuch Artikeln oder von ihm persönlich verfasste Kolumnen. Die Blogger der zweiten Gruppe schreiben vor allem, um „zu kommentieren“ und „Informationen zu liefern“ um ein möglichst großes Publikum zu erreichen, und in deren Zentrum steht meist ein bestimmtes Fachthema. Non-personal-Blogger sind zum Großteil Männer, die eine höhere formale Bildung als Personal-Blogger haben. Außerdem haben sie im Schnitt mehr Leser, aktualisieren ihr Blog häufiger und verbringen mehr Zeit damit.



Abbildung 5: Ein typisches persönliches Blog⁴

Was ist für die Schüler relevant?

Eine Studie von TNS Infratest besagt, dass es in Deutschland etwa 1,4 Millionen aktive (die eigene Blogs führen) und etwa 6,6 Millionen passive (die nur Blogs lesen) Blogger gibt und rund 13 Millionen Internet-Nutzer Blogs zumindest vom Hörensagen kennen. Es gibt fast 350.000 aktive Jugendliche (und speziell Schüler), die sich mit „Bloggen“ beschäftigen. Rund

⁴ <http://zero1328.blogspot.com/> (Stand 07.05.2008, 20:00 Uhr)

4 Millionen deutsche Schüler betreiben aktives oder passives „Blogging“ (das sind rund ein Viertel der deutschen Schüler).



Abbildung 6: Ein typisches Blog für Jugendliche⁵

Aus diesen Statistiken kann man unschwer erkennen, dass die meisten Blogger in Deutschland Jugendliche und Schüler sind. Dies beruht darauf, dass Schüler ihre Alltagserfahrungen, Meinungen, Erlebnisse und allgemeine und spezifische Informationen auf einfache Weise aufschreiben und veröffentlichen können. Da gerade Jugendliche viele wichtige und einprägsame Erfahrungen machen, können und wollen sie diese auch öfters aufschreiben, und genau diese Möglichkeit wird von Blogs angeboten.

Wo liegen die Gefahren?

Da Blogs öffentlich sind, können sie von jedermann gelesen werden. Die meisten Blogger verstecken sich unter Benutzernamen, doch da sie gleichzeitig so viele persönliche Informationen preisgeben, ist es nicht weiter schwer die Identität des Bloggers herauszufinden, vor allem wenn man diese Person persönlich kennt.

Blogs bieten aber auch tiefere Einsichten in die persönliche Informationen des Bloggers, da dieser oft sehr persönliche Erfahrungen und Meinungen äußert –meistens unter der falschen Vermutung, anonym oder ausschließlich unter Freunden zu sein.

Des Weiteren gibt es noch eine weitere „passive“ Gefahr, die durch Blogs (und allgemein durch freien, leicht zugänglichen Informationsaustausch) entsteht, und zwar die Verbreitung und Wiedergabe von Fehlinformationen und extremen politischen und sozialen Positionierungen. Schüler können von ersteren schnell irreführt und von letzteren leicht beeinflusst werden.

⁵ <http://dasbisschenalltag.blogspot.com> (Stand 09.05.2008, 15.30 Uhr)

Schließlich können Schüler beim bloggen Urheberrechts- und Datenschutzverletzungen begehen (z.B. durch absichtliche oder versehentliche Vernetzung zu geschützten Inhalten, Freigabe von geschützter Musik usw.)

Wer kann die Gefahren ausnutzen?

Die Gefahren können leicht von vom Blogger bekannten Personen ausgenutzt werden, also von Mitschülern und Freunden zum Web-Stalking, von Eltern zur Überwachung und von Lehrern zur Meinungs- und Vorurteilsbildung. Sogenanntes „Mobbing“ kommt in Blogs eher selten vor, dazu sind die Blogs zu wenig vernetzt und bieten allgemein weniger Möglichkeiten an. Blogs können allerdings zum Vorwand für Mobbing werden, da in diesen sehr persönliche Meinungen geschildert werden, die von Mitschülern gegen den Blogger verwendet werden können.

Dazu kommt dann noch die allgemein im Web 2.0 gegenwärtige Gefahr, die von Firmen und Organisationen ausgeht, die Sammlungen von persönlichen Informationen organisieren. Bei Blogs geht das besonders einfach, denn neue Technologien wie RSS-Feeds, Trackbacks oder Permalinks haben die Vernetzung einzelner Weblogs zur "Blogosphäre" ermöglicht. Somit können bestimmte Informationen oder Personen sehr schnell und einfach aus der Masse der Blogs herausgefunden werden. Ein weiteres Hilfsmittel zum Umgang mit der Masse an Informationen sind auch so genannte "Tags", frei vergebene Stichworte. Zum Beispiel bei der Blog-Suchmaschine "technorati.com" verschlagworten die Nutzer ihre Inhalte selbst. Aus den Tags entstehen schließlich so genannte Tag clouds. Je größer ein Wort dargestellt ist, desto öfter ist es von den Internetnutzern als Tag vergeben worden.

Des Weiteren können Dritte die Blog-Plattform zur extremen Meinungsverbreitung, Propaganda und Desinformation ausnutzen, was auch Schüler betreffen kann.

Quellen und weiterführende Links:

Zusammengefasste Linksammlung und Anleitung zu Blogs:

- <http://www.mediamanual.at/mediamanual/workshop/pdf/medienkultur/Weblogmanual.pdf>

Artikel über Web 2.0, insbesondere um Blogs:

- http://download.bildung.hessen.de/medien/projekte_medien/web20/web20-voru.pdf
- <http://de.wikipedia.org/wiki/Blog>
- <http://blog.handelsblatt.de/indiskretion/eintrag.php?id=1057>
- [http://www.iwiki.de/wiki/index.php/Web2.0: Auswirkungen auf soziale Netzwerke](http://www.iwiki.de/wiki/index.php/Web2.0:_Auswirkungen_auf_soziale_Netzwerke)
- <http://www.tagesschau.de/inland/meldung134458.html>
- http://www.zdf.de/ZDFmediathek/content/Intimes_im_Internet/399450
- <http://www.ksta.de/html/artikel/1200142193909.shtml>
- <http://weblog.plasticthinking.org/media/1/diplomarbeit-weblogs-lernen.pdf>
- <http://www.ard.de/ratgeber/special/-/id=322978/7kqsc8/index.html>
- <http://www.metaroll.de/bloghistory.html>

Blog-Anbieter:

- <http://wordpress.de>
- <http://www.blogger.com>
- <http://www.myspace.com>

Verschiedene Blogs:

- <http://www.welt.de/z/plog>
- <http://justzipit.blogspot.com>
- <http://www.bildblog.de>
- <http://elearningblog.tugraz.at>

Die Überprüfung der Online-Quellen erfolgte am 09.05.2008.

Spielanleitung

Spieler

Das Planspiel kann mit mindestens 9 bis maximal 25 Spielern gespielt werden. Optimal sind 13 - 15 Spieler, damit Rollen nicht doppelt vorkommen. Besteht die Möglichkeit, die Klasse zu teilen, so ist dies sinnvoll.

Das Planspiel wird mit Papier und Stiften gespielt. Somit kann es von jedem Lehrenden oder Betreuer organisiert und durchgeführt werden.

Zeit

Das Planspiel ist in zwei Teile gegliedert. Der erste Teil sollte in der Regel etwas länger sein als der zweite Teil. Die Zeit, die in Anspruch genommen wird, hängt auch von der Spieleranzahl und der Art der Durchführung ab. Mit einer optimalen Vorbereitung und einer Anzahl von ca. 13 Spielern dauert der erste Teil ca. 60-75 Minuten. Der zweite Teil sollte kürzer dauern, aber dies hängt ausschließlich von den Spielern ab. In optimaler Weise würde dieser 45 Minuten dauern. Es sollten mindestens drei Schulstunden eingeplant werden, die aber nicht notwendig direkt hintereinander liegen müssen.

Material

Es wird benötigt:

- Stifte, ein herkömmlicher Klassenraum und viel Platz an Tafel und (mindestens einer) Wand,
- so viele ausgedruckte Rollenbeschreibungen wie Schüler,
- für jede Rolle die dazugehörigen Bilder (s. u.),
- für jede Person ein Profil für SchülerKAT, Bloggi und Du Röhrst (sollte zu Spielbeginn angelegt werden),
- Filzschreiber (pro Spieler mindestens einer),
- für jeden Spieler ein Namensschild mit Klassenbezeichnung,
- mindestens 15 Din A4 Gruppenpapiere.

Vorbereitung

Es wird der Platz an der Tafel sowie freie Fläche(n) an einer anderen Wand benötigt. An diesen Stellen werden für jeden Spieler die Formulare zu den Plattformen „Du Röhrst“, „SchülerKAT“ und „Bloggi“ aufgehängt (s. Bilder in der beigefügten ZIP-Datei). Die entsprechenden Logos können auch über die Zettel gehängt werden. In jedem Bereich müssen dann von jedem Spieler die beschriebenen Papiere aufgehängt werden.

Jeder Schüler erhält seine Rolle

Es werden folgende Gruppen durch den Spielleiter eröffnet werden:

- Anonyme Schokoholiker
- Wir hassen Mathe

- Referate gefährden meine Gesundheit
- Wir sind Mathefreaks
- Schwimmbad ist cooler als Schule
- Stoppt Tierversuche - Nehmt Lehrer
- Mein Lehrer hat keine Ahnung - Dauernd fragt er mich

(für die Eröffnung neuer Gruppen siehe Regeln)

Zusätzliches Material für einzelne Rollen:

Folgende Materialien aus der beigelegten ZIP-Datei müssen den Rollenbeschreibungen hinzugefügt werden:

- Jacques: Eis essen
- Niklas: Schul-Pause
- Jenny: Jugendherberge 1
- Timo: Jugendherberge 2
- Dennis: Wurzelmobil zerkratzt+Modetanz
- Jana: Schwimmbad
- Caroline: Sonnenbrille+Schwimmbad
- Dominik: Nabla Operator+Klingelstreich+Jana Mathe

Durchführung

Erste Phase:

1. Es werden von den Spielenden die Profile angelegt. Eine Erklärung der Vorgehensweise am Beispiel ist evtl. nötig.
2. Jeder Schüler muss den genauen Anweisungen aus den Rollenbeschreibungen folgen
3. Der Lehrer muss immer die jeweiligen Tage ansagen, so dass jeder Spieler bei dem gleichen Tag ist
4. „Am Ende eines jeden Tages“ müssen die Spielenden überprüfen, ob sie Nachrichten erhielten, die beantwortet werden müssen. Dies muss erledigt werden.
5. Der Lehrer muss alle bereits bestehenden Gruppen im SchülerKAT vorher anlegen

Regeln:

- Die Spieler müssen alle Anweisungen möglichst wörtlich befolgen.
- Bei der Aussage: Schreibe auf die Pinnwand ist immer das SchülerKAT gemeint

- Grundsätzlich können die Teilnehmer nur in ihre eigenen Blogs schreiben
- Interaktionen mit dem Web 2.0 werden auf den entsprechenden Zetteln an der Tafel hinterlassen.
- Jede hinterlassene Interaktion mit dem Web 2.0 muss mit dem Namen des Verfassers und dem Tag gekennzeichnet sein.
- Jeder Tag wird von allen Spielern bis zum Ende durchgeführt; erst wenn alle fertig sind wird der nächste Tag angefangen.
- Während des Spiels sollten die Spieler am Ende des jeweiligen Tages überprüfen, ob es neue Nachrichten für sie gibt.
- Auf Fragen im Web 2.0 sollten die einzelnen Spieler antworten.
- Neue Gruppen werden auf einem neuen Gruppensettel durch die Spieler angelegt. Alle Gruppenmitglieder müssen sich auf den entsprechenden Gruppensettel eintragen
- Neue Freundschaftseinladungen werden auf die Pinnwand geschrieben. Wird diese dann angenommen, muss der annehmende Spieler bei seinem Profil und dem Profil des neuen Freundes bei ‚Freunde‘ den jeweiligen Namen eintragen. Wenn er die Einladung nicht annimmt, schreibt er es dem anderen Spieler auf die Pinnwand. Gerade dieser Punkt sollte genau (evtl. am Beispiel) erklärt werden.

Zweite Phase:

- Wenn die am Freitag auszuführenden Aktionen beendet wurden, werden Fallbeschreibungen vom Spielleiter vorgelesen.
- Anschließend werden einige der Spieler (die nichts mit der Fallbeschreibung zu tun hatten, dazu siehe die jeweilige Auflösung) als „Detektive“ beauftragt um den jeweiligen Fall aufzulösen. Sinnvoll ist es dabei, mehrere Fälle gleichzeitig in Auftrag zu geben, so dass jeder Spieler eine Aufgabe hat.
- Diese können nach ihren Ermittlungen Vermutungen aussprechen, welche natürlich von den betroffenen Spielern widersprochen oder zugestimmt werden können.
- Wenn die Ermittlung nicht mehr weiterläuft und der Fall gelöst wurde (Achtung, manche Fälle haben keine Lösung!), kann die Auflösung und der nächste Fall beginnen.
- Am Ende des Planspiels sollte eine Evaluation und Reflexion stattfinden. Dazu kann das Zusatzmaterial über Web 2.0 hilfreich sein.
- Eine Sicherung der Ergebnisse kann beispielsweise mit Hilfe einer Mindmap geschehen.

Wochenverlauf

Im Laufe der Spielwoche gibt es einige Ereignisse. Diese Tabelle gibt eine Übersicht über die wichtigsten Vorkommnisse.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<p>Geschichtsunterricht in der Klasse 9a (Niklas, Jacques, Antonia, Emma)</p> <p>Antonia erstellt Gruppe „Lass die Finger von dem Freak“</p> <p>Thomas hinterlässt Eintrag bei Dominik: Habe keine Lust auf den Klassenausflug</p>	<p>Video wird von Dominik in youtube eingestellt</p> <p>Antonia und Niklas im Schüler VZ</p> <p>Niklas entdeckt die Seite vom Referat und kopiert sie</p> <p>Thomas schreibt in seinem Blog, dass er Halsschmerzen hat</p> <p>Dennis schreibt Dominik auf die Pinnwand: „Guck mal dem Thomas sein Video“</p>	<p>Ausflug der 9b: Thomas, Ulrike Dominik</p> <p>Niklas schreibt Thomas, dass seine Mutter ihn beim Arzt gesehen hat.</p> <p>Jacques gibt Antonia Nachhilfe</p> <p>Dennis zerkratzt Auto und stellt Video ein</p> <p>Jacques geht mit Ulrike Essen + stellt Video ein</p>	<p>Referat von Niklas und Emma</p> <p>Antonia und Jacques sind auf Religionsexkursion</p> <p>Thomas fragt Jana und Antonia, ob sie mit ihm zum Ball gehen</p> <p>Jana schreibt bei Dennis auf die Seite „Das hast du gut gemacht mit dem Video“</p>	<p>Antonia und Jacques stellen ihr Referat vor</p> <p>Antonia und Jana lehnen die Einladung zum Ball ab</p>

Rollenbeschreibungen

Hier folgen die Rollenbeschreibungen, die an die Schülerinnen und Schüler verteilt werden müssen. Diese sollen die genannten Aufträge ausführen. Auf jeden Fall werden die Rollen Dennis, Jacques, Antonia, Jana, Dominik, Niklas, Emma, Thomas und Ulrike für den Ablauf des Planspiels benötigt. Bei mehr Teilnehmern lässt sich das Planspiel durch die weiteren Rollen ergänzen.

Dennis

Du bist Schüler der Klasse 9c der JWG Schule in Paisel. Letztes Halbjahr hat dir deine Mathelehrerin Frau Wurzel ungerechtfertigter Weise eine fünf im Zeugnis gegeben und du kannst sie deswegen nicht mehr so gut leiden.

Montag

- Du erstellst im SchülerKAT eine Profilseite. Die Seite soll folgende Angaben enthalten: Hassfach ist Mathematik. Jacques ist einer deiner Freunde, Dominik auch. Du gründest die Gruppe „Wir hassen Frau Wurzel“. Die restlichen Daten kannst du frei wählen
- Erstelle einen Blog bei Bloggi
- Du hast dich heute mit deinem Freund Jacques getroffen und ihr habt euch bei dir zusammen Videos auf „Du röhrst“ angeschaut. Dabei hat Jacques sich auf deinem Rechner mit seinem Account eingeloggt. Hinterlasse Jacques auf seiner Pinnwand eine Nachricht, wie lustig das war

Dienstag

- Du schreibst Dominik auf seine Pinnwand: „Schau mal was der Thomas für ein tolles Video von der Mathestunde heute auf „Du röhrst“ eingestellt hat.“
- Du schreibst einen Eintrag in deinen Blog, wie dein Schultag war und was du heute noch alles geplant hast
- Suche dir eine öffentliche Gruppe im SchülerKAT und trete dieser bei

Mittwoch

- Heute hat dich Frau Wurzel wieder einmal grundlos aus dem Unterricht geworfen. Du bist deswegen so sauer, dass du nachmittags nach dem Sportunterricht beim nach Hause gehen, mit deinem Schlüssel ihr Auto zerkratzt. Die Aktion filmst du mit deiner Handykamera so, dass man dich auf dem Video nicht erkennen kann. Du schreibst darüber in deinen Blog nur, dass du etwas Lustiges gemacht hast
- Das Video, das du gedreht hast, stellst du auf „Du röhrst“. Hierzu verwendest du den Account von deinem Freund Jacques, da die Zugangsdaten zu seinem Account noch auf deinem Rechner gespeichert sind, da ihr euch vorgestern gemeinsam Videos angeschaut habt.

Donnerstag

- Dein Freund Dominik muss auch mal wieder begrüßt werden. Ein netter Pinnwand-Eintrag erhält die Freundschaft
- Jacques kannst du auch mal wieder aufziehen, weil er doofe Mathehausaufgaben machen muss. Ein sarkastischer Gruß passt immer ;-)

Freitag

- Du drehst ein Video von dem neuesten Modetanz, den du erfunden hast. Lade ihn dieses Mal aber mit deinem eigenen Account hoch
- Dominik und Jacques sollten darüber auf ihrer Pinnwand informiert werden

Jacques

Du bist Schüler der Klasse 9a der JWG Schule in Paisei. Du liebst die französische Sprache und hilfst daher gerne deiner Schulkameradin Antonia beim Lernen. Doch mit Mathematik kannst du gar nichts anfangen.

Montag

- Erstelle dir ein SchülerKAT Profil
- Erstelle dir einen Blog
- Eröffne ein „Du röhrst“ Profil
- Du schaust dir mit Dennis zusammen Videos in „Du röhrst“ an. Dabei sieht er dein Passwort. Du schreibst in deinen Blog, wie lustig es war

Dienstag

- Du schreibst Dennis auf seine Pinnwand, dass du keine Lust hast die Hausaufgaben zu machen
- Du jammerst in deinen Blog über das bevorstehende Referat, welches du zusammen mit Antonia am Freitag halten musst
- Frage Ulrike auf ihrer Pinnwand, ob sie mit dir morgen Eis essen gehen möchte
- Trete der Gruppe „Wir hassen Mathe“ bei
- Antonia hat die Gruppe „Erster Weltkrieg“ eröffnet – trete dort ein

Mittwoch

- Du schreibst in deinen Blog, dass du deine Mathehausaufgaben nicht gemacht hast und deshalb Ärger mit deiner Lehrerin bekommen hast
- Heute gibst du Antonia Französisch Nachhilfe und schreibst ihr danach auf die Pinnwand, dass sie die nächste Arbeit bestimmt besser schreibt, als sonst immer
- Du gehst mit Ulrike Eis essen und ihr dreht dabei lustige Videos, die du dann in „Du röhrst“ einstellst

Donnerstag

- Du schreibst in deinen Blog etwas über die Religionsexkursion, die ihr heute gemacht habt
- Schreibe einen Eintrag auf Antonias Pinnwand, dass du froh bist, dass das Referat für morgen schon fertig ist
- Trete einer öffentlichen Gruppe im SchülerKAT bei

Freitag

- Heute hast du dein Geschichtsreferat zusammen mit Antonia gehalten. Das war wirklich peinlich. Die Lehrerin hat euch in Grund und Boden geschimpft und ihr wusstet gar nicht warum. Schreibe etwas darüber in deinen Blog
- Du schreibst in deinen Blog, dass du auf den Abschlussball heute abend keine Lust hast und noch nicht weißt, ob du wirklich hingehst
- Hast du vielleicht eine neue Nachricht auf deiner Pinnwand? Dann antworte

Antonia

Du bist Schülerin der Klasse 9a der JWG-Schule in Paisel. Du hasst das Fach Französisch und es ist schon so weit gekommen, dass du dir einen Nachhilfelehrer suchen musstest. Da hast du Jacques aus deiner Klasse gefragt. Er hat angenommen und ihr lernt jetzt immer zusammen. Du hast bisher immer Pech mit Jungs gehabt und auch diesmal hast du es auf jemanden abgesehen, der scheinbar kein Interesse hat.

Montag

- Erstelle dir ein SchülerKAT Profil mit Hassfach Französisch und Lieblingsfach Pause
- Erstelle dir einen Blog bei Bloggi
- Eröffne einen „Du röhrst“ Account
- Schicke Jacques eine Freundschaftseinladung
- Du hast die Nase voll von Jungs. Erstelle nun die SchülerKAT-Gruppe „Lass die Finger von dem Freak“. Die Gruppe erhält den Status „privat“. Du willst alle willigen Mädchen als Mitglieder zulassen, damit sie im Gruppenforum anonym andere Mädchen vor besonders doofen Jungs warnen können
- Du schickst Jana eine Einladung zu deiner Gruppe

Dienstag

- Du wirst von deiner Lehrerin an dein Geschichtsreferat erinnert und jammerst darüber in deinem Blog
- Du erstellst die Gruppe „Erster Weltkrieg“
- Du trittst der Gruppe „Referate gefährden meine Gesundheit“ bei
- Notiere in deinem Blog, dass du im SchülerKAT schon gestern die Gruppe „Lass die Finger von dem Freak“ eröffnet hast
- Schau mal nach, ob noch jemand bei der Gruppe „Lass die Finger von dem Freak“ auf eine Zulassung wartet.
- Hast du vielleicht etwas auf deiner Pinnwand stehen? Dann antworte

Mittwoch

- Heute hast du Französisch-Nachhilfe mit Jacques. Schreibe anschließend einen entsprechenden Eintrag in deinen Blog
- Schau mal nach, ob noch jemand bei der Gruppe „Lass die Finger von dem Freak“ auf eine Zulassung wartet
- Notiere in deinem Blog, wen du alles zugelassen hast
- Schreibe einen Witz in deinen Blog, um ihn lustiger zu gestalten

Donnerstag

- Vormittags gehst du auf deine lang ersehnte Religionsexkursion. Die Exkursion ist super spannend - du bist begeistert. Schreibe deine Erfahrungen in deinen Blog
- Lies dir mal die Einträge in deiner Gruppen „Lass die Finger von dem Freak“ durch. Wem solltest du definitiv aus dem Weg gehen?
- Trete einer öffentlichen Gruppe im SchülerKAT bei
- Hast du vielleicht eine Einladung zum Abschlussball bekommen? Wenn ja lehne sie ab

Freitag

- Heute ist der große Tag – du gehst in die Schule und hältst dein Referat. Aber es läuft alles anders als erwartet. Deine Lehrerin ist stinksauer und du verstehst einfach nicht warum. Schreibe in deinem Blog, wie schlimm die Situation für dich war
- Schreibe Jacques auf seine SchülerKAT Seite, dass es dir nicht gut geht und das mit dem Referat dich total erschüttert hat
- Schaue dir Videos in „Du röhrst“ an und hinterlasse lustige Kommentare

Jana

Du bist Jana der Klasse 9b der JWG Schule in Paisel. Mathe ist dein absolutes Hassfach! Am Vortag hattest du mit deiner Mathelehrerin Frau Wurzel eine Auseinandersetzung bezüglich des neuen Themas und wurdest ausfallend. Daraufhin hat sie dich heute im Matheunterricht die Hausaufgaben vorrechnen lassen. Da du dich sowieso nicht mit dem Thema auseinander gesetzt hast, hast du auch keine Ahnung und stehst hilflos an der Tafel. Für deine Lehrerin ist das natürlich ein gefundenes Fressen, um dich vor der Klasse etwas bloß zu stellen. Nach einigen Minuten fangen auch ein paar deiner Mitschüler an über deinen Auftritt an der Tafel zu lachen. Du bist total fertig und läufst weinend aus dem Unterricht. Am Mittwoch steht ein Klassenausflug zum „Mathematikum“ nach Gießen an. Aber nach dieser Aktion hast du darauf absolut keine Lust mehr.

Montag

- Lege dir eine Seite im „SchülerKAT“ mit dem Hassfach Mathematik an. Deine Hobbys sind: Schwimmen, Freunde treffen, Chillen am See und Fernsehen. Fülle die restliche Seite nach deinen Wünschen aus. Bei Freunde darf natürlich Emma nicht fehlen
- Da du eine totale Schwimmbadfreundin bist, trittst du der Gruppe „Schwimmbad ist cooler als Schule“ bei
- Antonia hat dich eingeladen einer Gruppe beizutreten. Weil du nett bist und kein Spielverderber sein möchtest, trittst du der Gruppe „Lass den Finger von dem Freak“ bei
- Eröffne dir einen Blog bei Bloggi

Dienstag

- Gestern war das Vorrechnen in Mathe angesagt. Du lästerst in deinem Blog über Frau Wurzel, da sie dich vor allen Leuten nieder gemacht hat.
- Trete einer öffentlichen Gruppe im SchülerKAT bei
- Grüße Antonia auf ihrer Pinnwand und schicke ihr eine Freundschaftseinladung

Mittwoch

- Den Ausflug ins Mathematikum heute schwänzt du. Stattdessen gehst du ins Schwimmbad und machst dort lustige Bilder. Mache dich in deinem Blog darüber lustig, dass deine Klassenkameraden den ganzen Tag Mathematik ertragen mussten, während du im gechillt hast
- Du hast nichts Wichtiges zu tun, und schaust dir die Pinnwandeinträge deiner Mitschüler an. Du findest Kommentare wie: „Cooles Video“ und „Super gemacht“ auf Thomas' Seite. In einem der Beiträge findest du einen Link zu „Du röhrst!“. Du folgst dem Link und findest ein Video in „Du röhrst!“, das deinen peinlichen Auftritt in Mathe zeigt. Um dich abzureagieren schreibst du dir in deinem Blog die Seele vom Leib: „Warum hat Thomas das nur getan?“
- Dein Entsetzen über dieses Video teilst du auch Antonia auf ihrer Pinnwand mit

Donnerstag

- Du stellst nun die Bilder vom gestrigen Schwimmbadbesuch in dein persönliches Fotoalbum im „SchülerKAT“
- Ulrike muss ein Referat in der Schule halten. Du hinterlässt aus lauter Schadenfreude den Kommentar: „Haha – du musst ein Referat halten und ich nicht“ bei Ulrike auf der „SchülerKAT“ Pinnwand
- Du schaust dir aus Langeweile die „Du röhrst“ Seiten deiner Bekannten an. Dabei entdeckst du auf der Seite von Jacques ein Video wie er das Auto von Frau Wurzel zerkratzt hat. Weil du die Aktion cool findest und endlich jemand Frau Wurzel mal zeigt wo es lang geht, schreibst du auf seine Pinnwand einen Kommentar, dass du die Aktion cool fandest

Freitag

- Du entdeckst in der Gruppe „Lass die Finger von dem Freak“ etwas gegen Thomas, der dich gestern zu allem Überfluss gefragt hat, ob du mit ihm zum Abschlussball gehst. Das, was du in der Gruppe liest, findest du nicht gerade toll und schreibst Thomas auf seine Pinnwand, dass du nicht mit ihm zum Abschlussball gehst
- Hinterlasse Ulrike einen lieben Gruß auf ihrer Pinnwand
- Schreibe in deinen Blog, was du heute noch erledigen willst

Dominik

Du bist Dominik der Klasse 9b der JWG Schule in Paisel und wenn jemand Unsinn anstellt, dann warst das garantiert du. Du lebst für Blödeleien und der Titel KlassencLOWN gehört dir schon seit einer Ewigkeit. Lehrer und Mitschüler ärgern macht dir Spaß, und jede Klassenkonferenz gibt dir einen Kick. Heute ist wieder einer der Tage, wo du was anstellen kannst. Deine Mitschülerin Jana soll Aufgaben in Mathe an der Tafel vorrechnen. Da sie allerdings von Mathe überhaupt keine Ahnung hat, eskaliert die Situation. Sie fängt an zu weinen, weil alle über sie lachen. Danach rennt sie aus der Klasse. Einige aus der Klasse fanden das einfach nur lustig und haben die Situation mit ihren Handys gefilmt. Du warst natürlich an vorderster Front mit dabei.

Montag

- Lege dir eine Seite im SchülerKAT an. Bei Hobbys steht natürlich an erster Position: Streiche spielen. Deine Lieblingsmusikgruppe ist „Rampage – Die Randalrockers“, wie könnte es auch anders sein. Fülle den Rest der Seite nach deinem Belieben auf, trage nur nirgends das Wort „KlassencLOWN“ ein
- Erstelle dir einen Blog bei Bloggi
- Der „KlassencLOWN“ ist der Benutzername deines „Du röhst“-Accounts, den du dir jetzt anlegst. Du willst ja nicht, dass man dir auf die Schliche kommt
- Hast du schon eine Freundschaftseinladung im SchülerKAT bekommen? Dann nimm sie an

Dienstag

- Du lädst das Video von Janas peinlichem Auftritt in Mathe bei „Du röhst“ hoch
- Deinen Mitschüler Thomas magst du nicht. Um das zu zeigen gründest du die SchülerKAT Gruppe „Alle hassen Thomas“
- Dein Freund Dennis ist auch ein totaler Rabauke. Ihr zwei seid wie Brüder und vertraut euch. Deswegen erzählst du ihm, dass du das Video eingestellt hast. Natürlich wäre es doof, wenn jemand erfährt, dass du es warst. Also kommst du auf die tolle Idee den Thomas in die Pfanne zu hauen, denn der ist sowieso ein ganz komischer Kerl. Du stiftest deinen Freund Dennis an, dass er bei dir auf die Pinnwand schreiben soll, dass Thomas das Video eingestellt hat. Außerdem soll er den Link reinschreiben
- Du sicherst die Sache natürlich ab und schreibst auf Thomas SchülerKAT Seite: „Coole Sache mit deinem Video!“
- Hast du eine Einladung zum Abschlussball bekommen? Lehne sie ab

Mittwoch

- Heute ist ein Ausflug ins Mathematikum geplant. Da aber nichts Spannendes passiert, fotografierst du einfach ein paar Zahlen und stellst die Fotos bei SchülerKAT online
- Dein alter Freund Dennis sollte auch mal wieder begrüßt werden. Ein passender Eintrag auf seiner Pinnwand hält jede Freundschaft am Laufen: „Na, alter KlassencLOWN? Wieder ein paar krumme Dinger gedreht?“

- Du solltest mal was in deinen Blog schreiben: „Dominik und Rampage: Irgendwann spiel ich in der Gruppe mit. Ich bin sowieso am besten dafür geeignet! Mit verrückten Grüßen, euer Klassenclown aus der 9b ;-)“

Donnerstag

- Du fragst Antonia auf ihrer Pinnwand im SchülerKAT, ob sie mit dir auf den Abschlussball gehen will
- Du liest in Janas Blog, dass sie Thomas' Idee das Video bei „Du röhrst“ hochzuladen schrecklich findet. Dein Plan scheint zu funktionieren. Setze noch einen drauf und schreibe als Kommentar: „Hey Jana! Tut mir Leid, was der Thomas da angestellt hat. Ich hätte fast gedacht er liebt dich :-/“
- Heute Nachmittag hast du Klingelstreiche bei deinen Nachbarn gespielt. Natürlich war deine Handykamera wieder dabei. Male zwei Bilder dazu und stelle diese als Video so schnell wie möglich bei „Du röhrst“ ein
- Ein Eintrag auf Dennis' Pinnwand mit dem Inhalt „Die arme Jana :-(. So was gehört sich nicht!“ bestärkt deine Verschleierungstheorie

Freitag

- Berichte in deinem Blog was du heute Spannendes erlebt hast. Ein paar lustige Streiche kommen bei den Lesern bestimmt gut an
- Trete einer öffentlichen Gruppe im SchülerKAT bei und hinterlasse dort auch gleich einen Eintrag

Niklas

Du bist Schüler der Klasse 9c der JWG Schule in Paisei und bist mit Antonia aus der Parallelklasse befreundet. Bei deinen Freunden giltst du als Computer-Freak, der auf diesem Gebiet alles kennt und alles weiß.

Montag

- Erstelle deine SchülerKAT Seite mit Lieblingsfach Mathe und Hassfach Englisch. Bei Hobbys schreibst du Süßigkeiten naschen, Sport machen und natürlich deinen Computer hin. Ein weiteres Hobby ist Case-Modding, was natürlich nicht fehlen darf
- Unter „Meine Fotos“ stellst du sofort ein Bild von deinem Computer rein, damit die ganze Welt sehen kann, was für eine tolle Maschine du besitzt
- Erstelle einen Blog bei Bloggi
- In deinem Blog teilst du dem Rest der Welt mit, dass du nun auch über SchülerKAT erreichbar bist.

Dienstag

- Du unterhältst dich außerhalb der Schule oft mit Antonia im SchülerKAT. Auch heute ist dies der Fall, da Antonia ebenfalls online ist. Deswegen nutzt du die Gelegenheit um sie auf ihrer Pinnwand zu fragen, was ihr heute Abend zusammen machen wollt.
- Zufällig wirfst du einen Blick auf ihre Pinnwand, wo dir die Gruppe Referat „Der erste Weltkrieg“ auffällt, wobei du merkst, dass die Seite öffentlich ist. Da Emma und du auch das gleiche Referatsthema haben, wirst du neugierig und schaust dir den Inhalt an. Relativ schnell bemerkst du, dass ihr die Sachen gut gebrauchen könnt, da ihr noch nicht angefangen habt. Du kopierst dir alle Daten. Überzeugt davon, dass euer Problem mit dem Referat nun gelöst ist, schreibst du Emma auf ihre Pinnwand, dass du ihr die Materialien zu dem Referat per Mail geschickt hast.

Mittwoch

- Denke dir etwas aus, was in der Pause geschehen ist, male dazu zwei Bilder und stelle diese als Video in „Du röhrst“ ein.
- Du schreibst Thomas eine Nachricht auf seine Pinnwand im SchülerKAT, in der du sagst, dass du seine Mutter heute beim Arzt gesehen hast.
- Antonia schreibst du auf ihre Pinnwand bei SchülerKAT: „Viel Spaß bei der Exkursion!“
- Schreibe Emma auf die Pinnwand: „Hab das im Internet gefunden“

Donnerstag

- Du trägst gemeinsam mit Emma in der Geschichtsstunde euer Referat vor - zufällig hat die 9c die gleiche Geschichtslehrerin wie die 9a, nämlich Frau Krüger. Aber daran verschwendest du keinen Gedanken. Antonia und Jacques sind an dem Tag auf Exkursion mit dem Religionskurs und erfahren somit nichts davon, dass du ein gut gelungenes Referat vorgetragen hast. Deine Freude darüber, dass es wahrscheinlich nicht auffliegen wird, schreibst du in deinen Blog

- Suche dir eine öffentliche Gruppe im SchülerKAT und trete dieser bei
- Grüße Jana auf ihrer Pinnwand

Freitag

- Morgen findet der Abschlussball „Ein eleganter Abgang“ statt. Du freust dich darauf hinzugehen und teilst dies in deinem Blog allen Interessierten mit
- Schaue dir in „Du röhrst“ Videos an und hinterlasse lustige Kommentare

Emma

Du bist Schülerin der Klasse 9c der JWG-Schule in Pabelo und musst für den Geschichtsunterricht mit Niklas ein Referat vorbereiten. Ein Abschlussball steht auch noch an. Ihr wisst, dass die Parallelklasse 9a auch bei Frau Krüger Geschichtsunterricht hat.

Montag

- Melde dich im SchülerKAT an und fülle deine Profilseite aus.
- Erstelle deinen Blog bei Bloggi und schreibe täglich etwas in deinen Blog
- Du nimmst Jana und Niklas auf deine Freundesliste im SchülerKAT auf
- Du bekommst im Geschichtsunterricht ein Referat zum 1. Weltkrieg zusammen mit Niklas zugeteilt und hast aber keinen Bock auf das nervige Referat, deswegen loggst du dich am Nachmittag ins SchülerKAT ein und schreibst dir mit Jana über die Pinnwand

Dienstag

- Du erhältst auf deiner Pinnwand im SchülerKAT eine Nachricht von Thomas, antwortest ihm aber erstmal nicht
- Du bist unsicher wegen Thomas und äusserst deine Bedenken und Gedanken in deinem Blog
- Du schreibst Niklas auf die Pinnwand, dass ihr euch endlich mal wegen des Geschichtsreferats treffen müsst. Am Abend erhältst du eine Antwort von Niklas mit Material für das Geschichtsreferat
- Du fragst Niklas auf der Pinnwand, woher er diese Materialien und die schon fast fertige Ausarbeitung hat

Mittwoch

- Da du dir so viele Gedanken über Thomas gemacht hast, hattest du keine Zeit das Referat auszuarbeiten und warst daher damit einverstanden, die Materialien von Niklas für das Referat zu verwenden. Das schreibst du ihm auf seine Pinnwand.
- Du entdeckst die Gruppe „Lass die Finger von dem Freak“ auf der Profilseite von Ulrike und meldest dich dort an.
- Tritt einer weiteren Gruppe deiner Wahl ein
- Schau nach, ob du von Antonia in der Gruppe ‚Lass die Finger von dem Freak‘ freigeschaltet wurdest und recherchiere dort über Thomas

Donnerstag

- Du hältst mit Niklas zusammen dein Geschichtsreferat in der 9./10. Stunde und die Lehrerin ist begeistert. Die Freude darüber teilst du natürlich sofort deiner Freundin Ulrike mit
- Schreibe in deinem Blog auch über die tolle Geschichtsstunde und was du sonst noch so heute erlebt hast

Freitag

- Du versuchst weiter Informationen über Thomas herauszufinden und entdeckst auf den Pinnwänden von Jana und Antonia etwas Interessantes
- Nun weißt du, dass Thomas wirklich ein mieser Typ ist und lehnt seine Einladung zum Abschlussball ab. Du schreibst ihm folgendes auf die Pinnwand: „Du bist echt das Letzte. Ich hasse dich, geh doch mit einer deiner anderen Tussis zum Abschlussball. Ich hasse dich – komm mir bloß nie wieder unter die Augen!“
- Du jammerst in deinem Blog darüber, was für ein mieser Typ Thomas doch ist und beleidigst ihn heftig. Du bist so fertig und geknickt, dass du nicht zum Abschlussball gehen willst. Das teilst du Niklas auf seiner Pinnwand mit.

Thomas

Du bist Schüler der Klasse 9b der JWG-Schule in Paisel. Du magst Schule im Allgemeinen nicht sonderlich. Natürlich gehst du aber trotzdem deinen schulischen Verpflichtungen nach, machst aber nur das Nötigste. Wenn du mal wieder an deinen Hausaufgaben sitzt, hilft dir nur noch Schokolade nicht aufzugeben. Das einzig Gute an Schule ist, dass du jeden Morgen dieses süße Mädchen im Bus siehst. Bisher weißt du jedoch leider ihren Namen nicht. Aber du möchtest dies so bald wie möglich herausbekommen, da du vor hast, sie zum diesjährigen Abschlussball einzuladen.

Montag

- Erstelle eine Seite bei SchülerKAT
- Erstelle eine Blog bei Bloggi
- Schicke Dominik eine Freundschaftseinladung
- Mittwoch steht ein Klassenausflug ins Mathematikum nach Gießen an. Darauf hast du nicht wirklich Lust. Hinterlasse Dominik einen Eintrag auf seiner Pinnwand im SchülerKAT. Teile ihm mit, wie groß deine Motivation für diesen Ausflug ist
- Du kannst Referate nicht leiden. Trete im SchülerKAT der Gruppe „Referate gefährden meine Gesundheit“ bei

Dienstag

- Du hast etwas Halsschmerzen, was du natürlich der ganzen Welt mitteilen möchtest. Mache einen entsprechenden Blog-Eintrag
- Du hast endlich den Namen von dem süßen Mädchen aus dem Bus herausgefunden. Emma heißt die Schönheit und geht in die Parallelklasse. Du hinterlässt ihr eine Einladung zum Abschlussball auf ihrer Pinnwand im SchülerKAT
- Ulrike aus deiner Klasse fandest du noch nie sonderlich toll. Hast du eine Freundschaftseinladung von ihr bekommen? Lehne diese ab! Du willst auch nicht mit ihr zum Abschlussball. Schreibe ihr dies deutlich auf ihre Pinnwand

Mittwoch

- Weil dein Schultag gestern wieder total doof war und dich dein Geschichtslehrer geärgert hat - er meinte deine Hausaufgaben waren absolut miserabel - trittst du der Gruppe „Stoppt Tierversuche, nehmt Lehrer!“ bei
- Mittlerweile bist du richtig krank geworden. Jammer in deinem Blog! Schreibe auch etwas über deinen Arztbesuch, schließlich fand der Arzt deinen roten Hals sehr bemerkenswert

Donnerstag

- Emma hat sich leider noch nicht gemeldet. Langsam bekommst du Panik und aus diesem Grund hinterlässt du Jana und Antonia jeweils eine Nachricht auf ihren Pinnwänden im SchülerKAT. Beide fragst du, ob sie mit dir zum Abschlussball gehen möchten

- Zur Beruhigung hast du natürlich einen großen Schokoriegel gegessen. Dabei ist dir wieder aufgefallen, wie wichtig dir Schokolade ist. Trete daher der Gruppe „Anonyme Schokoholiker“ bei

Freitag

- In den letzten Wochen warst du leider etwas faul und hast jede sportliche Betätigung vermieden. Frag Niklas, ob er Sonntag mit dir joggen gehen möchte
- Schaue dir Videos in „Du röhrst“ an und schreibe dazu etwas in deinen Blog

Ulrike

Du bist Schülerin der Klasse 9b der JWG-Schule in Paise. Du liebst Mathe, Schokolade und deine roten Turnschuhe. Was du hasst sind Regenwürmer, Familienfeiern und chinesisches Essen. Du bist eine gute Schülerin und gehst gerne zur Schule, deine Klassenkameraden aber findest du oft kindisch. Wenn die Jungen mal wieder den Unterricht stören, langweilst du dich schnell und ärgerst dich immer sehr. Thomas würdest du allerdings fast alles verzeihen (sogar wenn er dich zum Chinesen einlädt!!). Leider scheint er noch nicht gemerkt zu haben, dass du dich ein bisschen in ihn verguckt hast.

Montag

- Lege dir einen SchülerKAT Account an mit dem Lieblingsfach Mathe und dem Hassfach Französisch
- Eröffne einen Blog
- Weil du die Schule und vor allem den Matheunterricht magst, trägst du dich in der Gruppe „Wir sind Mathefreaks“
- Suche dir eine weitere öffentliche Gruppe aus, der du beitriffst
- Du klickst dich durch die Seiten deiner Klassenkameraden und schickst deinem Schwarm Thomas eine Freundschaftseinladung
- Dann wirst du mutiger und schreibst ihm eine Einladung für den Schulball, der am Samstag stattfindet, auf seine Pinnwand

Dienstag

- Frage Jana auf ihrer Profilseite nach der Abfahrtszeit für den Klassenausflug morgen früh
- Euer Matheunterricht ist heute mal wieder total eskaliert. Dieses Mal hast du sogar ein Beweisvideo gefilmt. Hinterlasse einen entsprechenden Eintrag in deinem Blog
- Jacques aus der Parallelklasse hat dich gefragt, ob du morgen mit ihm Eis essen gehen möchtest. Du fühlst dich geschmeichelt. Morgen ist zwar der Klassenausflug zum Mathematikum, auf den du dich schon lange gefreut hast, aber nach der Aktion heute, hast du keine Lust mehr darauf. Du entschließt dich zu schwänzen und hinterlässt ihm eine Zusage auf seiner Pinnwand

Mittwoch

- Das Treffen mit Jacques war heute super! Ihr habt auch ein lustiges Video gedreht und du notierst das in deinem Blog
- Lies deine Pinnwand. Was hat Thomas geschrieben? Das kannst du kaum glauben. Du hast keine Lust mehr auf den Kerl. Als du ihm heute Mittag in der Apotheke begegnet bist, hat er sich dir gegenüber auch total unfreundlich benommen. Du willst der Gruppe „Lass die Finger von dem Freak“ beitreten und stellt eine Anfrage
- Schreibe deine Enttäuschung in deinen Blog
- Lies deine Nachrichten auf der Pinnwand

- Als du zugelassen wirst, verfasst du in der Gruppe „Lass die Finger von dem Freak“ als angebliche Exfreundin von Thomas einen gemeinen Eintrag, der andere Mädchen vor einem Treffen mit ihm warnt. Denke dir ruhig ein paar hässliche Eigenschaften für ihn aus.

Donnerstag

- Heute früh hat es stark geregnet, der Heimweg von der Schule war dementsprechend eine Tortur: eklige, schleimige Würmer an jeder Straßenecke! Mache deinem Ekel in deinem Blog Luft
- Lege auch eine entsprechende Gruppe zu den ekligen Kreaturen auf deinem Heimweg im SchülerKAT an
- Du willst dein Profil noch ein bisschen ausschmücken und trittst einer weiteren Gruppe bei
- Dein Blog ist auch ein bisschen langweilig. Schreibe einen Witz hinein, damit er lustiger wird

Freitag

- Jacques hat sich seit Mittwoch nicht gemeldet. Schreibe ihm eine nette Nachricht auf die Pinnwand
- Aus Langeweile surfst du auf „Du röhrst“ und hinterlässt ein paar Kommentare zu den Videos
- Am Sonntag musst du mit deiner Familie auf den 60. Geburtstag einer entfernten Großtante fahren. Jammere in deinem Blog

Jenny

Du bist Schülerin der Klasse 9d der JWG-Schule in Paisei. Vor drei Wochen wart ihr auf Klassenfahrt in Holland. Ihr habt viel Spaß gehabt und dabei sind auch eine Menge Fotos gemacht worden. Du hast dich auf der Klassenfahrt auch total in einen Klassenkameraden verliebt – Timo. Nun geht der Schulalltag wieder los. Aber so schnell wirst du diese tolle Woche in Holland sicher nicht vergessen.

Montag

- Melde dich im SchülerKAT an und fülle deine Profilseite aus
- Du darfst auf keinen Fall vergessen, deinen Schatz Timo als Freund hinzuzufügen
- Erstelle deinen Blog bei Bloggi
- Hinterlasse deiner Freundin Ulrike eine Nachricht auf deren Pinnwand im SchülerKAT, dass du nun auch einen Blog hast

Dienstag

- Du schreibst in deinen Blog einen größeren Eintrag über die Klassenfahrt nach Holland
- Nimm Jana als Freundin im SchülerKAT auf
- Erzähle auch Jana auf deren Pinnwand im SchülerKAT, wie toll die Klassenfahrt war
- Trete einer beliebigen Gruppe bei

Mittwoch

- Im Chemieunterricht hast du deine Klausur zurückbekommen – eine 1 – wie immer. Deine Freude darüber schreibst du gleich in deinen Blog
- Du bekommst Post auf deiner Pinnwand – antworte darauf
- Auf dem Weg nach Hause triffst du im Bus Thomas, den du flüchtig aus der Schule kennst. Du kannst ihn sowieso nicht leiden – total eingebildet der Kerl! Dass muss sofort in den Blog – sobald du zu Hause bist musst du dazu einen Artikel schreiben, in dem du über Thomas ablästerst!

Donnerstag

- Heute hast du nach der 3. Schulstunde frei, da mehrere Lehrer krank sind. Das findest du super, denn so hast du genügend Zeit in deinen Blog zu schreiben, was du heute noch alles vor hast.
- Du hast etwas von einem Video über die Klassenfahrt gehört – nach einer Weile findest du es schließlich bei „Du röhrt“. Das Video wird sofort in einen neuen Beitrag in deinem Blog gepackt mit der Überschrift: „Klassenfahrt Holland“
- Am Abend gehst du mit deinem Schatz Timo ins Kino und schaust dir mit ihm einen Film an. Schreibe ihm auf die Pinnwand, wie schön du diesen Abend gefunden hast.

Freitag

- Heute steht wieder Chemie auf dem Stundenplan – einfach wunderbar. Du wunderst dich allerdings, dass Timo nicht da ist. Zu Hause angekommen, fragst du ihn sofort auf der Pinnwand, wo er war.
- Trete einer öffentlichen Gruppe im SchülerKAT bei und verfasse einen Eintrag

Timo

Du bist Schüler der Klasse 9d der JWG-Schule in Paisel. Vor drei Wochen wart ihr auf Klassenfahrt in Holland. Dort hattet ihr eine Menge Spaß und du hast dich in deine Klassenkameradin Jenny verliebt. Wenn nur nicht die doofe Frau Wurzel dabei gewesen wäre, wäre diese Klassenfahrt perfekt gewesen! Zum Glück ist ihr etwas Dämliches passiert – zu lustig.

Montag

- Melde dich im SchülerKAT an und fülle deine Profilseite aus
- Trage unter Freunde deine Freunde Dennis, Dominik und Jana ein.
- Hast du eine Freundschaftseinladung von Jenny bekommen? Dann nimm sie an.
- Erstelle deinen Blog bei Bloggi und schreibe einen kleinen Eintrag, indem du etwas vom Wochenende erzählst

Dienstag

- Melde dich bei „Du röhrst“ an
- Denke dir eine lustige Situation aus, die Frau Wurzel passiert ist, male dazu zwei Bilder und lade diese als Video von der Klassenfahrt unter „Die dumme Wurzel von der JWG Schule“ bei „Du röhrst“ hoch.

Mittwoch

- Im Chemieunterricht hast du deine Klausur zurückbekommen – eine 6 – nicht schon wieder. Das schreibst du sofort Jenny auf ihre Pinnwand.
- Hinterlasse Dennis und Dominik im SchülerKAT auf der Pinnwand die Nachricht: „Das Video ist online – such einfach nach Wurzel und JWG – dann findest du es“
- Du schreibst nach der Schule in deinen Blog folgenden Beitrag: „Boah war das krass ey! So eine geile Sache – war echt cool! Guckt euch mein geiles Video bei „Du röhrst“ mal an!“ - und nimm dazu folgende Überschrift: „Die Wurzel ist so dämlich!“

Donnerstag

- Heute hast du nach der 3. Schulstunde frei, da mehrere Lehrer krank sind.
- Da du Fußball Fan bist und das Spiel Deutschland gegen Italien stattfindet, gründest du im SchülerKAT die Gruppe „Käse against Pizza – Goodbye Italien!“, weil du die Italiener einfach nicht leiden kannst
- Danach geht es ab zu deinen Kumpels eine Runde Fußball spielen und am Abend gehst du mit Jenny ins Kino, um einen Film zu schauen
- Über das tolle Kinoerlebnis mit Jenny schreibst du natürlich etwas in deinen Blog

Freitag

- Heute hast du absolut keinen Bock auf die dumme Schule und bleibst daheim. Das schreibst du in deinen Blog
- Stattdessen surfst du im Netz, schaust dir einige Video aus „Du röhrst“ an und hinterlässt zu manchen Videos lustige Kommentare
- Dabei fällt dir ein, dass du Jenny noch gar nicht gefragt hast, ob sie mit dir zum Abschlussball gehen will und kann, schnell willst du ihr daher noch eine Nachricht auf die Pinnwand schreiben, doch du verwechselt die Profilseite mit der von Jana – allerdings merkst du es nicht!

Caroline

Du bist Schülerin der Klasse 9a der JWG Schule in Paisel und alle beneiden dich für dein bezauberndes Aussehen. Natürlich trägst du nur die teuersten Designerklamotten, denn deine Eltern besitzen eine Nobelboutique.

Montag

- Da momentan die SchülerKAT-Welle um sich schlägt, hast auch du als Up-to-Date Girl die Aufgabe dich dort anzumelden, um den anderen in nichts nachzustehen. Deine Hobbys sind Mode, Makeup, Schwimmen, Fotografieren und Flöte spielen. Dein Hassfach ist Mathe. Den Rest füllst du nach deinen Wünschen passend aus
- Des Weiteren erstellst du dir deinen eigenen Blog
- Dein Blog bekommt auch gleich den ersten Eintrag von dir über deine neuesten Markenklamotten, die du dir heute gekauft hast

Dienstag

- Du rufst deinen Nachhilfelehrer an, um mit ihm das geforderte Geschichtsreferat auszuarbeiten, denn alleine hast du für so etwas keinen Nerv und außerdem einen Termin beim Starcoiffeur. Deinen Termin im Nagelstudio hast du auch schon seit einer Woche ausgemacht. In deinem Blog schreibst du, dass du das Geschichtsreferat in Windeseile eigenständig ausgearbeitet hättest und eine atemberaubende Präsentation mit deinem Laptop erstellt hast
- Du schreibst deiner Freundin Antonia auf die Pinnwand, dass du dich auf die Party heute Abend freust
- Erstelle im SchülerKAT die Gruppe „Wer keine teuren Marken trägt ist out“

Mittwoch

- Da du bei der gestrigen Party wieder mit jedem geflirtet und angestoßen hast, bist du heute Morgen nicht in der Lage in die Schule zu gehen. Deine Kopfschmerzen sind unerträglich und um etwas zu chillen gehst du ins Schwimmbad. Dort triffst du wieder zahlreiche Bekannte und lässt dich dort von den Beachshooters ablichten. Male ein paar Bilder
- Diese Bilder erscheinen nachmittags auf der Beachshooters-Homepage. Dort wird schon heiß über dein neues Designer Beachoutfit geschrieben. Freudestrahlend kopierst du diese Pics in dein persönliches SchülerKAT Fotoalbum
- Heute Abend hast du auch noch einen Termin bei der Visagistin, damit auch deine Haut nach dem ausgiebigen Sonnenbad wieder frisch und fröhlich wirkt. Dies schreibst du in deinen Blog, da auch die anderen Mädels daran teilhaben sollen

Donnerstag

- Du schreibst Niklas auf die Pinnwand „Super Referat! Weiter so“
- Auch bei Emma schreibst du auf die Pinnwand: „Gutes Referat, aber du hättest den neuen Lipgloss von Mosi auftragen müssen, um auch deinem Lehrer zu gefallen :-“

- Schreibe in deinen Blog, dass du dich auf den Abschlussball freust, aber noch auf eine Einladung von einem Jungen wartest, der auch en vogue gekleidet ist

Freitag

- Du bist schon am morgen nervös, da heute Abend „Ladys Night & Single Party“ in deiner Stamm-Location ist. Du gründest im SchülerKAT die Gruppe „Ich glühe härter vor, als du Party machst“.
- Anschließend gehst du in die Schule und bekommst deine Mathearbeit zurück. Du kannst es nicht fassen! Es ist endlich mal eine 2 geworden. Als Belohnung kaufst du dir erstmal eine neue Sonnenbrille von Giccu. Du fotografierst sie und stellst das Bild sofort ins SchülerKAT damit jeder im SchülerKAT dich bewundern kann.

Frauke

Du bist Schülerin der Klasse 9b der JWG-Schule in Paise. Alles was mit Computern und Internet zu tun hat findest du toll. In der Schule sitzt du deine Zeit meistens ab, malst oder schreibst Gedichte. Nur im Matheunterricht nicht, denn den findest du richtig Klasse. Was du hasst sind Schokolade und Sandalen (Ballerinas sind das einzig wahre).

Montag

- Lege dir einen SchülerKAT Account an mit Hassfach Spanisch und Lieblingsfach Mathe
- Eröffne einen Blog bei Bloggi
- Weil du die Schule und vor allem den Matheunterricht magst, trägst du dich in der Gruppe „Wir sind Mathefreaks“ ein
- Du klickst dich durch die Seiten deiner Klassenkameraden und schickst deinem Schwarm Dominik eine Freundschaftseinladung
- Deiner Sitznachbarin Ulrike hinterlässt du einen Pinnwand-Eintrag

Dienstag

- Du hast in der Schule mitgehört, dass einige aus deiner Klasse zum Ball der Abschlussklassen gehen wollen. Dominik würde auch gerne gehen, hat aber noch keine Partnerin. Schreibe ihm eine Einladung für den Schulball auf seine Pinnwand
- Heute habt ihr in Französisch eure mündlichen Noten gesagt bekommen. Leider stehst du mal wieder auf einer Fünf. Du findest es wird Zeit etwas zu tun. Jacques aus der Parallelklasse gibt angeblich kostengünstig Nachhilfe-Stunden. Schicke ihm eine Anfrage über schülerKAT.

Mittwoch

- Die Gruppen im schülerKAT spiegeln einfach nicht alle deine Interessen wieder, eröffne daher eine eigene Gruppe, die genau zu dir passt.
- Deine Sitznachbarin Ulrike hat heute beim Ausflug gefehlt, obwohl ihr euch beide schon total auf das Mathematikum gefreut hattet. Erzähle auf ihrer Pinnwand ein bisschen von eurem Ausflug

Donnerstag

- Du hast mit Emma aus der Parallelklasse über die Gruppe „Lass die Finger von dem Freak“ gesprochen. Falls du noch nicht Mitglied bist, trage dich ein
- Heute hat es geschüttet und alle Leute mit Sandalen haben nasse Füße bekommen. Hinterlasse einen schadenfrohen Bericht auf Bloggi. Du könntest auch eine Gruppe im SchülerKAT eröffnen

Freitag

- Du möchtest deinen Blog für deine Leser interessanter gestalten. Weil Klatsch und Tratsch da wohl am besten hilft, recherchierst du auf den SchülerKAT-Seiten deiner Schulkameraden, wer morgen mit wem zum Ball geht oder gehen möchte und verfasst darüber einen kleinen Bericht in deinem Blog.

Marco

Du bist in der Klasse 9a der JWG Schule in Paisel. Deine Lieblingsfächer sind Sport und Kunst. Deutsch und Englisch kannst du gar nicht leiden. Du lebst seit einem Jahr in Deutschland. Deine Eltern haben sich letztes Jahr getrennt. Du bist dann mit deiner Mutter nach Deutschland ausgewandert. Du findest aber Spanien viel schöner und wärmer als Deutschland. Viele Freunde hast du leider nicht in der Klasse. Du verstehst dich aber mit Matthias ganz gut. Ihr beide spielt gemeinsam Volleyball.

Montag

- Erstelle dir ein SchülerKAT Profil. Unter Freunde schreibst du Matthias hin
- Erstelle dir einen Blog bei Bloggi
- Am Mittwoch steht ein Klassenausflug ins Mathematikum an. Du hast nicht sehr viel Lust darauf, weil viele sich in Gruppen aufteilen werden und du wieder mal alleine sein wirst. Du hinterlässt Matthias eine Nachricht auf seiner Pinnwand, indem du ihm deine Sorge schilderst
- Du eröffnest die Gruppe „Deutsch für Ausländer“
- Hast du eine Einladung zu einem Volleyballturnier bekommen? Dann stimme zu

Dienstag

- Du freust dich jetzt schon auf die Ferien. Das möchtest du natürlich Jedem mitteilen. Du schreibst in deinen Blog, dass du endlich wieder nach Spanien fährst
- Suche dir eine öffentliche Gruppe im SchülerKAT und trete dieser bei
- Verfasse direkt einen Eintrag in deiner neuen Gruppe

Mittwoch

- Matthias hat dich um einen Rat gebeten. Du schreibst ihm ausführlich, wie du die Sache mit Sonja angehen würdest
- Verfasse einen Beitrag in deinem Blog, in dem du über deinen Schultag berichtest und was du heute noch alles geplant hast
- Wie erwartet war der Ausflug ins Mathematikum nichts Besonderes. Du schreibst Matthias, wie langweilig du es dort gefunden hast und dass du alles alleine erkundet hast

Donnerstag

- Auf den Schulball hast du keine Lust, weil sowieso keiner mit dir tanzen wird. Du gründest die Gruppe Keine Lust auf Partys
- Auch in deinen Blog schreibst du, dass du den Schulball total lächerlich findest und nicht verstehen kannst, dass dort alle hingehen möchten
- Erstelle dir einen „Du röhst“ Account

Freitag

- Hast du von Matthias eine Nachricht bekommen? Dann antworte ihm, dass es kein Problem war
- Schaue dir Videos in „Du röhrst“ an und hinterlasse Kommentare

Matthias

Du bist Schüler der Klasse 9b der JWG-Schule in Paise. Deine Lieblingsfächer sind Sport und Englisch. Mathematik und Geschichte kannst du gar nicht leiden. Das liegt auch zum Teil an der Lehrerin, die ihr in beiden Fächern habt. Dich bedrückt zurzeit am Meisten der Schulball. Du möchtest unbedingt mit Sonja zum dort hin, aber du traust dich nicht sie zu fragen. Vor allem seit dem dich die Mathelehrerin im Unterricht so nieder gemacht hat, weil du deine Mathehausaufgaben vergessen hattest.

Montag

- Erstelle dir ein SchülerKAT Profil. Unter Freunde schreibst du Marco hin
- Schicke Sonja eine Freundschaftseinladung
- Erstelle dir einen Blog bei Bloggi
- Du hast das Video von Sonja im Internet entdeckt. Du hinterlässt auf ihrer Pinwand folgende Nachricht: „Mensch Sonja, dass ist ja ein toller Song den du da singst 😊. mach weiter so“
- Du schickst Marco eine Einladung zu dem Volleyballturnier
- In deinem Blog hinterlässt du auch einen Eintrag zu dem Spiel

Dienstag

- Du trittst in einige öffentliche Gruppen ein
- Morgen ist der Ausflug zum Mathematikum, aber du hast überhaupt keine Lust darauf. In deinem Blog schreibst du über deine Begeisterung
- Du bist immer noch frustriert wegen des Schulballs. Du bittest Marco um einen Rat mit einer entsprechenden Nachricht auf seiner Pinwand

Mittwoch

- Auch heute hinterlässt du Sonja eine Nachricht auf ihrer Pinwand. Mit „Hallo Sonja, dein erstes Video war ja schon toll aber dein zweites Video ist ja noch besser“
- Du schwänzt das Mathematikum und schreibst einen Bericht darüber in deinen Blog

Donnerstag

- Du gründest die Gruppe „Wir sind doch alle irgendwie Versager ;-“
- Schreibe in deinem Blog, dass es dir im Moment nicht so gut geht
- Antworte Marco auf seinen Eintrag über das Mathematikum

Freitag

- Du entdeckst am Freitag einen Eintrag von Sonja auf deiner Pinnwand. Antworte ihr: „Natürlich gehe ich mit zusammen zum Schulball 😊. Ich freue mich schon.“
- Du bedankst dich bei Marco für seinen Rat, indem du ihm ebenfalls einen Eintrag auf seiner Pinnwand hinterlässt
- Außerdem musst du natürlich der ganzen Welt mitteilen, was für ein Glückspilz du bist und schreibst das sofort in deinen Blog

Sabrina

Du bist Schülerin der Klasse 9b der JWG-Schule in Paisel. Mit der Schule kommst du eigentlich ganz gut klar. Deine Welt dreht sich nur um Musik. Du singst auch im Schulchor. Dein Traum ist es irgendwann mal ganz groß raus zu kommen. Der anstehende Schulball ist ein toller Anfang für dich und deine Freundin Sonja. Deine Lieblingsfächer sind Mathematik und Musik.

Montag

- Erstelle dein SchülerKAT Profil
- Erstelle dir einen Blog bei Bloggi
- Am Wochenende ist der Schulball, du freust dich wahnsinnig darauf. Sonja und du werdet euren großen Auftritt haben. Hinterlasse Sonja einen Eintrag auf ihrer Pinnwand im SchülerKAT, dass ihr am Mittwoch Probe habt. Teile ihr deine Freude mit. Schreibe ihr den Song auf, den du dir ausgesucht hast
- Mathe ist dein Lieblingsfach aber, Geschichte kannst du gar nicht leiden. Da steht aber ein Geschichtsreferat vor. Also trittst du der Gruppe „Referate gefährden meine Gesundheit“ bei

Dienstag

- Hast du eine Freundschaftseinladung bekommen? Dann nehme diese an
- Du kannst dich auf dein Referat nicht konzentrieren aber das musst du diese Woche noch fertig bekommen. Deinen Frust lässt du aus, indem du einen Eintrag in deinen Blog machst
- Du trittst einer öffentlichen Gruppe im SchülerKAT bei

Mittwoch

- Du hast dich auf diesen Tag gefreut. Also schreibst du Sabrina einen freudigen Gruß auf ihre Pinnwand
- Notiere in deinen Blog, dass du das Mathematikum in Gießen sehr spannend gefunden hast
- Eröffne einen „Du röhrst“ Account
- Schaue dir das Video von Sonja in „Du röhrst“ an und hinterlasse ihr einen Kommentar dazu

Donnerstag

- Du schreibst in deinen Blog wie schlecht dein Referat in Geschichte heute gelaufen ist. Die Lehrerin war enttäuscht und deine Note lässt zu wünschen übrig. Immerhin hat sie sich noch erweichen lassen, dir eine 4- statt eine 5 zu geben
- Zu allem Überfluss hast du heute auch noch deine Erdkundearbeit zurück bekommen – eine 6. Du hattest zwar gar nichts für diese Arbeit gelernt, aber trotzdem mit mindestens einer 4 gerechnet. Jammere in deinem Blog und schreibe, wie schlecht dein

kompletter Tag heute gelaufen ist. Außerdem schreibst du noch, was du heute alles geplant hast

Freitag

- Du teilst in deinem Blog mit wie aufgeregt du wegen deines Auftritts morgen beim Abschlussball bist
- Du schreibst Matthias auf die Pinnwand, dass du dich freust, dass er zusammen mit Sonja auf den Abschlussball geht und machst ihn neugierig auf das Kleid von Sonja

Sonja

Du bist Schülerin der Klasse 9a der JWG-Schule in Paisel. Die Schule magst du nicht besonders. Dafür machst du eigene Musik und tanzt sehr gerne. Zu deinen Schwächen gehört gutes Essen. Du machst schon seit langem eine Diät, aber leider ohne großen Erfolg. Eigentlich wolltest du beim Schulball dein Traumkleid anziehen und einige Jungs damit beeindrucken. Aber dein Idealgewicht konntest du nicht erreichen.

Montag

- Erstelle ein SchülerKAT Profil
- Erstelle einen Blog bei Bloggi
- Eröffne einen „Du röhrst“ Account
- Heute nach der Schule nimmst du einen Song auf, den du im SchülerKAT zu deinem Profil verlinkst. Dazu schreibst du auf deine Pinnwand: „Mein neuer Song ☺. Zu finden unter www.song-sonja.de“
- Schicke Sabrina eine Freundschaftseinladung
- Deinen Frust teilst du mit Sabrina, indem du ihr eine Nachricht auf ihrer Pinnwand hinterlässt.
- Hast du eine Einladung für die Probe am Mittwoch bekommen? Dann hinterlasse Sabrina eine Nachricht, in der du zusagst.

Dienstag

- Hast du eine Freundschaftseinladung bekommen? Dann nehme sie an
- Berichte auch in deinem Blog über dein tolles neues Lied
- Hast du vielleicht einen netten Kommentar zu deinem neuen Song bekommen? Antworte darauf
- Male zwei Bilder, auf denen du wieder einen Song gesungen hast und stelle ihn als Video unter deinem Account bei „Du röhrst“ ein

Mittwoch

- Mathe liegt dir gar nicht. Daher war der Ausflug ins Mathematik heute furchtbar für dich. Du teilst dies in deinem Blog den Anderen mit
- Du trittst auch heute in einige Gruppen ein. Eine Gruppe heißt „Wir hassen Mathe“

Donnerstag

- Deinen Frust über deine Diät hast du immer noch nicht überwunden. Da du nicht in dein Kleid passt, brauchst du ein neues Kleid. Du machst einen Eintrag in deinen Blog: „Hilfe, wo bekomme ich so schnell ein schönes, neues Abschlussballkleid her???“
- Hast du vielleicht auch zu deinem zweiten Video einen Eintrag auf deine Pinnwand bekommen? Schreibe etwas dazu

- Du schreibst auf die Pinnwand von Matthias „Wollen wir zusammen auf den Schulball?“

Freitag

- Trete in eine öffentliche Gruppe im SchülerKAT ein
- Hinterlasse Sabrina einen lieben Gruß auf ihrer Pinnwand
- Schreibe in deinen Blog über die Antwort von Matthias und wie sehr du dich auf den Abschlussball freust

Fälle

Fall „Ideendiebstahl“

Fallbeschreibung

Im Geschichtsunterricht sollen mehrere Gruppen über ein Thema Referate ausarbeiten und vortragen. Die Gruppe mit Antonia und Jacques (aus der Klasse 9a) (Gruppe 1) haben sich für das Thema „Der erste Weltkrieg“ entschieden, genauso wie die Gruppe mit Emma und Niklas (aus der Klasse 9c) (Gruppe 2).

Nach einer Woche stellt sich heraus, dass Antonia und Jacques (Gruppe 1) so gut wie fertig sind und Emma und Niklas (Gruppe 2) noch fast zwei Wochen für die Ausarbeitung des Referats benötigen.

Am ersten Referatstermin am Donnerstag sind Antonia und Jacques (Gruppe 1) nicht anwesend da sie auf einer Religionsexkursion sind. Daher stellen Emma und Niklas (Gruppe 2) ihr Referat als erste vor. Am nächsten Referatstermin stellen Antonia und Jacques (Gruppe 1) ihr Referat vor. Dabei stellt der Lehrer fest, dass das Referat von Antonia und Jacques (Gruppe 1) genau das Gleiche ist wie das von Emma und Niklas (Gruppe 2).

Was ist passiert?

Auflösung

Im schülerKAT gibt es eine Gruppe „Erster Weltkrieg Klasse 9a“ in der Antonia und Jacques Informationen über ihr Referat austauschen.

Niklas hat durch Zufall die Gruppe „Erster Weltkrieg Klasse 9a“ auf der Profilseite von Antonia entdeckt, ist neugierig geworden und hat sich alle Beiträge durchgelesen.

Da Niklas und Emma keine Zeit und Lust hatten, das Referat auszuarbeiten, haben sich die beiden die Materialien von Antonia und Jacques geklaut, in der Hoffnung, dass es nicht auffällt.

Fazit

Wie du an diesem Fall sehen kannst, ist es nicht sehr sinnvoll im SchülerVZ oder in einem anderen „Social-Network“, dich in öffentlichen Gruppen, die von jedem anderen User einfach so eingesehen werden können, über Dinge zu reden und zu schreiben, dir fremde Leute nichts angehen.

An diesem Fall sollst du sehen, dass es nicht sehr sinnvoll ist, dich in öffentlichen Gruppen, wie z.B. SchülerVZ, über private Themen oder Themen die nur dich und bestimmte Personen betreffen zu unterhalten bzw. Informationen auszutauschen.

Denn eine öffentliche Gruppe kann von jedem beliebigen User eingesehen werden, der dann diese Informationen für seine Zwecke missbrauchen kann!

Daher sollte man immer darauf achten, dass man solche Gruppen, in denen man über private Themen oder Themen die nur bestimmte Leute sehen und lesen sollen, nicht öffentlich zugänglich macht.

Das heißt, dass ihr bei der Erstellung einer neuen Gruppe immer darauf achten solltet, dass ihr in den Optionen, das Feld „Neue Mitglieder manuell bestätigen“ auswählt, damit können neue Leute, der Gruppe erst beitreten, wenn ihr diese selbst bestätigt habt.

Aber das gilt natürlich nicht nur für SchülerVZ, sondern überall im Internet. Denkt erst gut darüber nach, bevor ihr persönliche oder wichtige Daten, die außer euch selbst, nur bestimmte Personen betreffen im Internet veröffentlicht.

Fall „Klassenausflug“

Fallbeschreibung

Die Klasse 9b hat einen Ausflug ins Mathematikum nach Gießen gemacht. Die Schüler sollen als Hausaufgabe ein Referat über ein mathematisches Thema ihrer Wahl vorbereiten und dieses der Klasse vortragen. Die Schüler Thomas, Jana und Ulrike hatten sich krank gemeldet und haben daher nicht am Ausflug teilgenommen. Dem Mathelehrer kommt dies nun verdächtig vor, da diese Schüler schon öfter bei solchen Ausflügen fehlten und nicht sonderlich gut im Halten von Referaten sind.

Versetzt euch in die Lage des Lehrers und versucht herauszufinden, ob die Schüler wirklich krank waren oder ob sie andere Gründe für ihre Abwesenheit hatten.

Auflösung

Thomas hatte keine Lust auf den Ausflug, war aber tatsächlich krank. Jana hat sich im Schwimmbad einen schönen Tag gemacht. Ulrike wäre gerne mit gefahren, hatte aber ein für sie wichtiges Date.

Fall „Das Dating-Dilemma“

Fallbeschreibung

Samstag findet der Schulball der Abschlussklassen statt – das Großereignis jedes Schuljahres! Da das Motto der diesjährigen Abschlussstufe „Ein eleganter Abgang“ ist, soll auch der Abschlussball förmlicher und schicker als in den letzten Jahren ablaufen. Einlass gibt es also nur in Abendgarderobe und mit Tanzpartner. Am Vortag ist Thomas verzweifelt. Den Tränen nah klagt er seiner großen Schwester Sabine sein Leid: Keines der Mädchen, die er am großen Abend ausführen wollte, hat ihm zugesagt, obwohl sie keine anderen Verabredungen haben. Sogar sein Schwarm aus dem Bus hat sich in den letzten Tagen ganz merkwürdig ihm gegenüber verhalten, fast feindselig.

Sabine kommt das Ganze sehr merkwürdig vor und sie beginnt nach der Ursache von Thomas' Dating-Dilemma zu recherchieren.

Auflösung

Ulrike, die heimliche Verehrerin von Thomas, war unglücklich über Thomas Ablehnung ihrer Einladung zum Abschlussball. Als er im schülerKAT auch noch ihr Freundschaftsangebot ausschlug, verfasste sie als angebliche Exfreundin einen Eintrag in der Gruppe „Lass die Finger von dem Freak!“.

Nachdem Emma P. schon einmal einen Fehlgriff bei ihrer Partnerwahl gelandet hat, ist sie seit kurzem dankbares Mitglied der schülerKAT-Gruppe „Lass die Finger von dem Freak“. Als sie von dem süßen Thomas aus dem Bus eine Einladung zum Abschlussball erhielt, checkte sie ihn daher in diesem Forum ab, bevor sie antwortete. Thomas hat tatsächlich einen Eintrag, der Emma nichts Gutes verhiess. Unentschlossen, ob sie sich auf ihr Bauchgefühl oder die meist zuverlässigen Ratschläge ihrer Schulkameradinnen verlassen sollte, zögerte sie bis zum letzten Tag mit ihrer Zu- oder Absage.

Fazit

Der Fall „Das Dating-Dilemma“ soll den Schülern aufzeigen, welche sozialen Probleme durch Plattformen wie SchülerVZ entstehen können. In dem vorliegenden Fall hat Ulrike Thomas aus Wut in der Gruppe „Lass die Finger von dem Freak“ verunglimpft. Nach kurzem wird sie ihre Wut schon wieder vergessen haben, der Eintrag jedoch ist von Dauer. Thomas sieht sich so einer neuen Art von Mobbing ausgesetzt. Auch sind solche Einträge nach deutschen Gesetzen nicht zulässig. Strafrechtliche Konsequenzen werden aber kaum drohen. Thomas und die anderen Betroffenen hätten nur die zivilrechtliche Möglichkeit auf Unterlassung zu klagen.

Eine ähnliche Plattform wie die Gruppe aus dem Fall existiert in den USA⁶. Problematisch an solchen Gruppen bzw. Plattformen ist, dass die betroffenen Jungen/Männer oder bei einer äquivalenten Seite Mädchen/Frauen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gestört werden können:

In der Phase der Pubertät, in der sich junge Menschen noch ausprobieren, kommt es besonders leicht zu unehrlichem Verhalten oder Missverständnissen in Beziehungen, welches dann zu einem Eintrag in einer solchen Gruppe/Portal führen könnte. Durch diesen wird den jungen Menschen dann aber dauerhaft der Aufbau neuer Beziehungen erschwert, auch Bewerbungen u.ä. könnten an einem solchen Eintrag scheitern.

Auch zeigt das Beispiel generell die Problematik des Web 2.0 und der damit verbundenen neuen Art des Mobblings auf.

⁶ Selbstdarstellung: „We`re a powerful online resource for women and men seeking counsel and community about love, sex, dating, relationships and marriage. Our users, men and women alike, share their experiences with each other in hopes of helping others who are struggling with similar relationship problems. Our love experts offer a wealth of great advice whether you`re a savvy singleton or romantically involved in a relationship!“
(<http://dontdatehimgirl.com/about/>)

Fall „Der Mathematikunterricht bei Frau Wurzel“

Fallbeschreibung

Die Schülerin Jana steht am Montag an der Tafel im Matheunterricht und soll ihre Hausaufgaben der Klasse präsentieren. Schnell stellt sich heraus, dass die sowieso schon schlechte Matheschülerin von der Aufgabe keinen Plan hat; mit anderen Worten: Sie ist überfordert.

Mehrere Mitschüler holen ihre Mobiltelefone mit integrierter Videokamera hervor und filmen die Unterrichtssituation. Nach weiteren Minuten ohne Vorankommen fängt die Lehrerin Frau Wurzel an ihr Fragen zu stellen, die Jana kaum beantworten kann. Da die Lehrerin in der letzten Stunde von Jana übel angegangen wurde, scheint sie sich jetzt mit besonders schwierigen Fragen zu rächen. Den Mitschülern von Jana gefällt diese Situation. Sie steigen ein und machen Jana ebenfalls fertig. Jana fängt an zu weinen und verlässt den Klassenraum. Nun werden weiterhin böse Kommentare über sie hinter ihrem Rücken abgegeben. Der Lehrerin ist die Situation so entgleist, dass sie die Klasse nicht mehr beruhigen kann. Alle Schüler werden zunehmend lauter und auch sie ist so überfordert, dass sie ebenfalls den Klassenraum verlässt.

Am Nachmittag taucht ein Video bei der bekannten Internetplattform „Du röhrst!“ auf, das diese Situation zeigt! Bei einer Klassenkonferenz wird dieses Video dem Lehrerkollegium vorgeführt. Die Lehrerin fühlt sich in ihrem Recht am eigenen Bild verletzt und möchte rechtliche Schritte einleiten.

Wer hat das Video eingestellt?

Auflösung

Im sozialen Netzwerk „SchuelerKAT“ gibt es diverse Pinnwandeinträge auf denen das Video verlinkt wird. Es wird heiß diskutiert wer das Video eingestellt hat. Auf der Pinnwand des Musterschülers und Lehrerlieblings Thomas tauchen besonders viele Einträge auf, die ihn loben das Video so schnell eingestellt zu haben. Jana K. schaut sich am Mittag im „SchuelerKAT“ um, und findet bei ihren Klassenkameraden Links zu einem neuen coolen Video aus dem Unterricht. Dabei entdeckt sie auf Thomas' Seite Kommentare wie: „Cooles Video“ und „Super gemacht“. Jana stellt ihn zur Rede. Thomas beteuert seine Unschuld...

Nach ein paar Tagen und intensivster Suche Janas findet sie eine Gruppe „Wir hassen Thomas“. Vermutlich hat der Gruppengründer mit dem Vorfall etwas zu tun. Nun sucht sie bei einer bekannten Suchmaschine namens „Google“ nach dem Namen des Gruppengründers. Hierbei findet sie einen Blog von Dominik, auf dem die Rachegelüste an Thomas näher aufgeführt werden. In einem Blogeintrag findet sie einen Nickname: „Klassenc clown“. Das ist der Nickname der Person, die das Video bei „Du röhrst!“ eingestellt hat!

Fazit

An dem obigen Fall soll dir klar werden, dass das Internet kein anonymer Ort ist, an dem du und deine Aktionen „sicher“ sind. Alle Seiten, Schritte, Klicks usw. werden protokolliert und gespeichert. Auch in einem „Social-Network“ ist nichts anonym und jemand mit den entsprechenden Zugriffsrechten (Admin) kann jeden Eintrag und Seitenbesuch rekonstruieren. Hierbei kommt es nicht darauf an, ob du als Schüler eine Einladung brauchst um dem Netzwerk beizutreten. Auch ein anderer pseudo Name bringt nicht viel, da du durch deine IP Adresse jederzeit identifiziert werden kannst.

In den Tiefen des World-Wide-Web ist also nichts anonym und jeder kann identifiziert werden! Auch solltest du deine privaten Daten, wie z.B. deinen Geburtstag, Adresse, Telefonnummer usw. nicht an Unbekannte preisgeben, da damit sehr viel Schindluder angestellt werden kann.

Fall „Ausbildungsplatz“

Fallbeschreibung

Ihr steht nun vor der Entscheidung, welchen Beruf ihr später ergreifen wollt. Ihr sucht nach Ausbildungsplätzen und findet eine Anzeige von der Kanzlei Kinsella, die eine Ausbildung als Rechtsanwaltsgehilfen/in anbieten. Diese Ausbildung klingt sehr spannend und ihr beschließt euch dort zu bewerben.

Da ihr euch alle für denselben Job interessiert und eure Bewerbungen alle gut sind, macht ihr euch Gedanken darüber, wer am Besten für diesen Job geeignet ist. Wer sollte die Chance bekommen zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen zu werden und aus welchem Grund?

Auflösung

Thomas ist zwar ein Musterschüler, aber dadurch, dass auf seiner Pinnwand im SchülerKAT Nachrichten mit einem Link des von ihm angeblich eingestellten Videos auf Du röhrt hinterlassen wurden, wird er nicht eingeladen. Die Kanzlei schaut sich das Video an, was ein schlechtes Bild auf Thomas wirft.

Jana hat schon durch ihre Mathematiknoten schlechtere Chancen als die anderen Bewerber. Als die Kanzlei dann noch ihr SchülerKAT sieht, in dem sie Mathe als „Hassfach“ bezeichnet und noch einen Link zu ihrem Bloggigi online stehen hat, auf dem sie über ihre Mathematiklehrerin herzieht, wird auch ihre Bewerbung nicht weiter berücksichtigt.

Die Kanzlei untersucht auch Antonias Profil im SchülerKAT und stellt fest, dass sie die Gruppe „Lass die Finger von dem Freak“ gegründet hat, in der über junge Männer Geheimnisse und Beleidigungen mitgeteilt werden. Das wirft keinen guten Eindruck auf Antonia, da sie scheinbar gerne über andere Menschen hinter deren Rücken lästert.

Auf Dennis' SchülerKAT-Seite entdeckt die Kanzlei einen Link zu einem Du röhrt Video, das er scheinbar eingestellt hat. Darauf zu sehen ist Dennis, wie er gerade ein Auto zerkratzt. Damit ist seine Chance auf diesen Job verloren.

Damit stehen vier Kandidaten fest, die nach den Recherchen von der Kanzlei keine Minuspunkte gesammelt haben. Die Auswertung ergibt, dass demnach Niklas, Emma, Dominik und Ulrike eingeladen werden.

Fazit

Generell recherchieren die meisten Unternehmen über ihre Bewerber im Internet. Es gibt viele Firmen, die es schaffen, sich einen Account bei SchülerKAT anzulegen, um sich auch dort Informationen über die möglichen Auszubildenden zu suchen. Wie du siehst, gibt es viele Faktoren, die diese Firmen beachten. Sie suchen natürlich nur Auszubildende, die auch in die Firma passen, sich um den Job bemühen und die Ausbildung auch wirklich haben wollen. Die Qualifikation ist natürlich auch wichtig. Bewerber, die keine Fehler machen und auch gut in die Firma passen würden, haben leider (wie im obigen Beispiel) Probleme, wenn Mitschüler Gerüchte in die Welt setzen und im Internet verbreiten. Jedoch sollte man niemanden so behandeln, denn damit kann man ihm die berufliche Zukunft zu Nichte machen.

Fall „Kratzer im Auto“

Fallbeschreibung

Als Frau Wurzel am Mittwoch nach der Schule zu ihrem Auto geht, bemerkt sie einen tiefen langen Kratzer in der Seitentür. Sie schaltet die Polizei ein. Am nächsten Tag wird diese von einem Schüler darauf aufmerksam gemacht, dass in DuRöhrst ein Video eingestellt wurde, in dem zu sehen ist, wie das Auto mit einem Schlüssel zerkratzt wurde. Der Täter ist jedoch nicht zu erkennen. Ihr seid die Ermittler der Polizei. Findet heraus wer das Auto zerkratzt hat!

Auflösung

Am Mittwoch wird Dennis mal wieder von Frau Wurzel aus dem Mathematikunterricht geworfen. Dies macht ihn so wütend, dass er nach dem Sportunterricht auf dem Heimweg mit seinem Schlüssel die Seitentür zerkratzt. Dies filmt er mit seinem Handy und stellt die Videos in DuRöhrst ein.

Da er sich am Montag zusammen mit Jacques über dessen Account Videos angesehen hat und dieser leichtsinnigerweise vergessen hat, sich auszuloggen, stellt Dennis das Video versehentlich über den Account von Jacques online. Jacques wird zusätzlich durch einen Pinnwandeintrag („Hast du gut gemacht mit dem Kratzer“) von Jana belastet.

Jacques hat allerdings für die Tatzeit ein Alibi, da er Antonia Nachhilfe gibt.



Delta 2.0
schülerKAT
Der Schülerkatalog

Profilseite

Name:
Schule:
Ort:
Klasse:

Lieblingsfach:

Hassfach:

Gruppen:

Bilder:

Freunde:



	Nachricht
Tag:	
Absender:	
Tag:	
Absender:	
Tag:	
Absender:	
Tag:	
Absender:	
Tag:	
Absender:	
Tag:	
Absender:	
Tag:	
Absender:	
Tag:	
Absender:	
Tag:	
Absender:	
Tag:	
Absender:	

Gruppenname: _____

Privat: ☐

Gründer: _____

Mitglieder:



Delta 2.0
schülerKAT
Der Schülerkatalog

Name	Zugel.	Name	Zugel.	Name	Zugel.

Beiträge:

Montag		
Dienstag		
Mittwoch		
Donnerstag		
Freitag		



Profilseite

Nickname:

Aktivitäten / News:

Gästebuch:

Sonstiges:

Beiträge:



Profilseite

Nickname:

Filme:

Kommentare:

Sonstiges:

Sudoku

Da du bei diesem Planspiel eventuell an bestimmten Tagen weniger zu erledigen hast als die anderen Mitspieler, hast du die Möglichkeit in der Zwischenzeit dieses Sudoku zu lösen. Natürlich bleibt es nicht ohne Belohnung: wenn du es als Erste/r geschafft hast, bekommst du dafür nämlich eine Tafel Schokolade, ganz für dich alleine. Also viel Spaß beim Knobeln.

9			4		8	5		
5	8				3	9		2
2	4	6			5		3	1
	2	9			7		8	
	3		2				5	
		5				3		4
8			6	5		2		3
	5			9				8
3		2			1			

Lösung

Damit das Sudoku am Ende schnell kontrolliert werden kann, gibt es hier die Lösung.

9	1	3	4	2	8	5	6	7
5	8	7	1	6	3	9	4	2
2	4	6	9	7	5	8	3	1
4	2	9	5	3	7	1	8	6
1	3	8	2	4	6	7	5	9
6	7	5	8	1	9	3	2	4
8	9	1	6	5	4	2	7	3
7	5	4	3	9	2	6	1	8
3	6	2	7	8	1	4	9	5

Mitwirkende

Dieses Planspiel entstand im Sommersemester 2008 im Rahmen des Seminars „Projektarbeit im Informatikunterricht“ an der Goethe-Universität Frankfurt am Main in Anlehnung an das Planspiel „Jugend im Datennetz“, herausgegeben im Jahre 1991 vom Hessischen Institut für Bildungsplanung und Schulentwicklung.

Dozent

Dr. Jürgen Poloczek

Seminarteilnehmer

Matthias Ballreich
Fabian Bott
Dominik Christ
Teczan Ertugrul
Andreas Fischer
Johannes Galatsanos-Dück
Yildiz Köse-Ertugrul
Franziska Podesta
Corinne Schmitt
Daniel Schneider
Björn Stych
Philipp Watermann

Besonderer Dank

Ein besonderer Dank geht an Herrn Frank Hechler und Herrn Dr. Paul Fischer vom Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (KFG) in Bad Homburg, die uns während des Seminars von ihren Erfahrungen berichteten.